


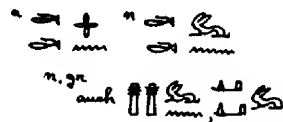
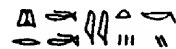
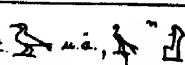

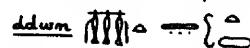

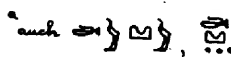
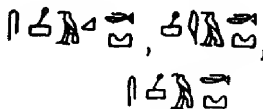
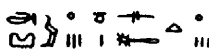
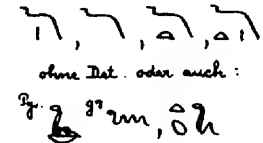






dd belegt Nē.
mit Artikel $\frac{1}{3}$
ant. Sorten 1.ddj belegt Fyz
Schlangennamen 2.ddj.t belegt Med.
in der Verbindung:
ob: unter deinem
Händen ? 3.ddwrm belegt seit Fyz
ein nubischer Gott
(als Stern des Ueib-
rauchs u. ä.) 4.Fyz
Det.  u. ä. ddwrm Bes. in der Ver-
bindung 5:ddwrm ein Vogel ?
Nur in der Schre. des
vorsteh. Wortes belegt 6. u. ä.dd3 belegt Fyz
ob ? wdj d3 ?ddw belegt A.R.; Med.
A.R. auch einmal
dw dw 8.I. A.R. in der Verbindung:
als Tätigkeit der
Müllerinnen 9II. Med. in der vereinigten
Verbindung;
offiziell verwendet 10.(var. d.t das Wort von dem die Hiero-
glyphe ihren Lautwert
erhalten hat.belegt seit Fyz. (im relig.
u. ähnl. Texten).
vgl. w3d.t sowie 1
Kopt. & AXW, EXOY

die Uiper, Schlange.

Besonders 2:

I. eigentlich als Siftschlange 3;
auch von der Schlange an
der Stirn des Sonnengottes 4.
auch neben 35x.t 5.35x. auch wie nebenstehend
geschrieben:
die Schlangen, das Gewinn
(im Sg. zu dem Vögeln) 6.

II. 35x. von Schlangengöttheiten u. ä. 7.





III in der Rolle der Sargbeigaben
als Beischrift zu Amuletten 8
in Schlangengestalt.
(, )d.t.s belegt Königsgr.
als Beischrift 9 zu
einem Sternbild
nebensteh. Gestalt: d.t belegt seit Fyz
der Leib.

a. eigentlich: Körper, Leib.




I. allgemeines zur Bedeutung:

a) neben anderen 10 Wörtern für
Leib, Körper;
neben Fleisch, Knochen u. ä. 11.
35x. auch im Sg. zum
Rücken 12.b) „Leib“ im Sg. zur Seele (Ba) 13
vom Leibe der im Grabe ruht,
Leichnam 14. N.R.


c) Verschiedenes 15.

var. seit Fyz  *sp 
35x. auch  u. ä.

alternativlich:

Fyz. meist  selten
später
Fyz. selten auch nä. von Suffix  u. ä.


II. als gemeinsamer Zusatz:
seiner Leibes

- a) Sohn, Bruder u. ä. seines Leibes =
Leiblicher Sohn u. ä. 1.
vgl. den häufigen Gebrauch
von .
b) im Sinne von: sein eigener
sein Herz (Auge, Ka) von seinem
Leibe = sein eigenes 2.
Herz u. ä.

Auch: sein eigener 3
Teich u. dgl.

- c) Verschiedenes 4.

III. Besonders auch: Leib eines Gottes

- a) in der Verbindung 5:
b) hervorgegangen (prj) aus dem
Leibe eines Gottes u. ä. 6.
c) „sein Leib“ (neben: sein Auge,
seine Hand u. ä.) als Leib
des Sonnengottes 7.
d) Gestalt u. ä. seines [des Gottes]
Leibes (vom dargebrachten
Sollgefäß in Sphinxgestalt
u. ä.) 8. 

IV. Verschiedenes 9.
D. 18 auch vom „Körper“ eines
Obeliskens 10.B. (die ganze) Person jmds.

Sehr oft und besonders
mit Suffix im Sinne
eines Pronomen personale.

Im Einzelnen:

I. für das reflexive „sich“

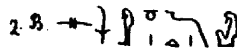
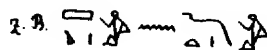
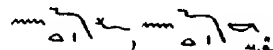
- a) als Objekt 11 im Ausdrücken
wie z. B.:
vom Kinde „das von sich noch
nichts wusste“ 12.


im Sinne von: einer der seine
Pflicht nicht vergisst
(sich nicht vergisst) 13.

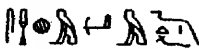
- b) mit einer Präposition 14, z. B.:
über sich mächtig
werden. 15.

II. für die einfachen Personalpronomina:

du, dein u. s. w. 16.
Besonders oft Gr. vgl. den analogen
Gebrauch von h3 - h = h u. s. w.



(mit Bezug auf )



III. so wohl auch in dem vielen Ausdrücken:

- a) jmds. Leib schaffen 1.
b) den Leib jmds. schützen,
bewahren 2.
c) den Leib jmds. reinigen,
salben, schmücken u. s. w. 3.
d) den Leib verzehren, auffrischen u. ä. 4.
e) den Leib verbergen u. ä. 5.
Bes. von Osiris, der die Unterwelt
tief gemacht hat „um seinem
Leib zu verbergen“ 6.

IV. als Ausdruck für „selbst“ 7.

Auch in der präpositionellen
Verbindung:
jede Uüste kommt
von selbst 8. (D. 18).

(das Gottesland) „öffnet seine Wege
von selbst“ 9.

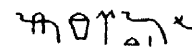
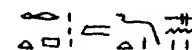
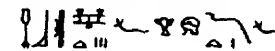
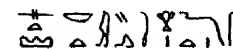
C. im Sinne von: Wesen jmds.

- I. Wesen 10 eines Gottes, wie z. B.:
die Maat als „Wesen“ des Gottes,
dem sie dargebracht wird 11.
(amun) „dessen Wesen man
nicht kennt“ 12.

II. Besonders in der Verbindung:

(schön, gut, trefflich u. s. w.) „wie
es seinem Wesen entspricht“,
„wie es sein soll“:

- a) von Personen 13.
b) von Dingen 14 aller Art.
Hier auch 15 ohne vorhergehendes
„schön, trefflich o. ä.“, z. B.:

D. abbild, Gestalt eines Gottes.

I. von Rundbildern 16 versch. Art.

II. von Bildern auf der Wand 17.

- III. Gr auch: der Gott kommt vom
Himmel, um sich „auf seinem
Bilde“ im Tempel nieder-
zulassen u. ä. 18.

E. Verschiedenes.

Unter Anderem 19 auch
in den Verbindungen:

- a) Haus (Stätte u.s.w.) der Ewigkeit,
ewiges Haus u.s.w. !
als Bez. für das Grab; auch
vom Tempel

- b) ewiger Thron 2

- c) Denkmäler 3 von
ewigen Bauer M.R.; Gz

- III. Verschiedenes 4,
unter Anderem:
im ewig wählender Arbeit
(etw. herstellen) 5.

- ewig wählende
Feste 6.

- ewigble, ewenbliche
Ämter 7.

C. Verbindungen mit Verben.

- I. Ewigkeit schaffen, auch wohl:
Ewigkeit verbringen, in der
häufigen Verbindung 8:
als Götterbeiwort.

- II. Ewigkeit schaffen 9:

- III. die Ewigkeit
durchleben 10.

- IV. im Sinne von:
ewig dauern 11.

- V. Gz die Ewigkeit als König von U.ä.
regieren (neben: die mhh -
Ewigkeit als Kmn) 12.

- VI. Verschiedenes 13.

D. im adverbialen Gebrauch

die Verbindungen mit mhh
(mhh d.t, d.t mhh u.s.w.)

sind bei mhh behandelt.
Hier nur d.t allein.

- I. ohne Präposition davor.

- a) ewiglich.

Sehr häufig (im Satz zu mhh, bei
dem dieser Gebrauch selten ist).
in Verbindungen 14 wie:

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

- b) dasselbe verdoppelt 8:
Satz Fall. (oft)

- auch in Verbindungen 9
wie:

- auch einmal 10. Sp.

- II. mit Präpositionen,
insbesondere:
a) für die Ewigkeit,
ewiglich 11. Seit A.R.

- bis in Ewigkeit 12
(seltener als on d.t) Seit M.R.

- in Ewigkeit 13.
Seltener seit Amarna

- für ewig 14
N.R.

- b) in Ausdrücken wie:

- seit A.R. 15.

- seit N.R. 16.

- Gz 17

- seit Ende N.R. 18.

- Sp. 19.

6. Verschiedenes 1

die Verbindung:
siehe bei d.t. "Seil"



d.t.

belegt Sp.; Gz.
"Ewigkeit" als Personifikation
derselben 2

d.t.jw.

belegt Spz.
die "Ewigkeit" 1 3

d.t.

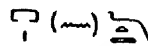
belegt A.R.; selten auch
M.R. - Seil



Sut, Stiftung
bes. zum Unterhalt
des Grabes

I. Allein 4 oder in den
Verbindungen:

5.



6.



II. in Titeln 7 von Beamten u. dgl.
auch besonders 8:



III. Bez. für Angehörige von
Totendienst,
siehe bei sm - d.t.



IV. Verschiedenes 9.

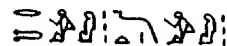
d.t.

belegt M.R.; N.R.

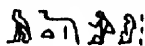


I. M.R. Kröze 10.

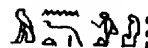
auch in der Verbindung:
Kröze des Obergüter-
vorstehers "
(also sicher d.t. als
Femininum)
auch in der Ver-
bindung 12:



II. N.R. Untertanen, nur
in der Verbindung 13:

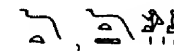


statt des gewöhnlichen:
(siehe dieses bei nd.t.)
gebraucht



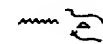
d.t.

belegt A.R. und M.R.
als Titel einer einzelnen
Person 1.



d.t.

belegt A.R. und M.R.
in der Verbindung:
als Titel von Dienern 2
und auch von Diener-
innen 3.
auch mit Suffix 4:
"sein"

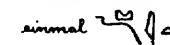


d.t.

belegt früher A.R.
am Text 5.

d.t.

belegt A.R.; früher M.R.
Papyrus.



I. Papyrus an den,
bindeln u. ä. 6.

II. in der Verbindung:
von der Behandlung
des Papyrusfasern (zum
Mattenflechten) 7



III. Verschiedenes 8
auch bildlich für das Delta:
bis zum Papyrus (im Sags.
zu: bis nach Elephantine) 9



d.t.

als späte Schr. für Δ,
siehe bei d3.t.



als späte Schr. für d.t.
"Ewigkeit", siehe dort.

d3.

belegt Lit. M.R.; Gz.
der Eisenbohrer:
der Gegenstand, den
das Schriftzeichen Δ
darstellt 10

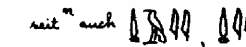


d3.j.

belegt seit Spz.
Seit M.R. oft mit X
geschrieben.

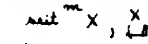


Bigl. Kreuzen, bes.:
den Fluss beim Über-
fahren

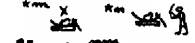


Reiten.

Kopt. XI- im ^A XI:oop:
^B XI:NIop.



Im Einzelnen:



3^x auch

A. zu Schiff überfahren:
transitiv.

- I. eine Person überfahren: als Fährmann
jem. übersetzen.
Insbesondere auch:
a) dem Toten im Jenseits nach (x)
einem Ufer u.ä. 2; zu (m)
einem Gott 3, in (m) einem
Schiff 4, über (m) das Wasser 5,
und ähnlicher 6.
b) einen Gott (als Kulthandlung) 7,
bes. in Abydos vom Überfahren
des Gottes nach (x) Schar u.ä. 8.
c) Verschiedenes 9.

II. ein Schiff hinüberfahren (rudern,
treideln) 10.

III. ein Gewässer überfahren, es zu
Schiff kreuzen.

- a) eigentlich:
über den Fluss setzen 11.
Kopt. ¹ xioop
2 xitiop

u.ä.

* 21 u.ä.

den Ozean überfahren 12
Verschiedenes 13.

- b) Gewässer im Jenseits 14 und bes.
den Himmel 15 überfahren
(von Seeligen, auch vom
Toten als Begleiter des Sonnen-
gottes, von Göttern u. ähnl.).
auch als Name eines der
Ruderer 16 im Sonnenschiff.

IV. ein Land (Ägypten u.ä.) zu
Schiff durchfahren 17.

V. Verschiedenes 18.

B. zu Schiff überfahren:
intransitiv.

- I. in einem Schiff (mit m 19, auch
mit anderen 20 Präpositionen).
II. auf einem Gewässer (mit m 21;
auch mit f 22 und anderen 23
Präpositionen).
III. nach einem Platz (mit x 24).
IV. zu einer Person (mit m 25 oder f 26).

V. auch vom Schiff als Subjekt 1.
NTR; Spt; Sst

VI. Verschiedenes 2.

C. übersetzen, durchziehen:
nicht im Schiff.

I. dem Toten übersetzen auf den Flügel
des Thoth 3, die Flügel setzen
dem Toten über 4 ^{Spt}

II. ein Gewässer zu Fuß (h 20) ^{Spt}
durchschreiten 5.
Bes. auch vom Passieren
einer Furt 6

u.ä.

III. ein Land durchziehen 7,
auch: mit dem Sohlen u.ä. 8.

D. Verschiedenes.

Besonders 9 in den
Verbindungen:

I. Sx stw. fortbringen
nach (o) 10:

II. Seit MTR:
etwas [Gutes 11 oder Böses 12]
unternehmen für, gegen (o).....

III. Med in dem Ausdrücken
(in einem Abschnitt des
Pap Ebers):

13

14.

d3j

belegt seit Spt
das vorstehende Verbum
im übertragenem
Selbstbrauch auf Essen
u.ä. bezüglich.

Spt mit
später mit X

I. in dem Ausdruck:
eine Speise 15, die Brust
der Amme 16. an den
Mund führen. Spt.

15, 16

II. ohne tp x 3:
eine Speise,
„verzehren“ o.ä. 17. Seit Spt

II. in dem Ausdruck:
den Mund führen über
eine Speise (über die
Brust der Amme u.ä.) =
sie genießen.
mit me der Speise 1 oder
Brust 2, mit h der
Opfergaben 3 (als etwas
dem Menschen nicht Ex-
lautes)



d3j x

belegt seit Pyg
das vorstehende Verbum
in übertragener Bedeu-
tung von Körperteilen:

Syn. mit Pyg

Sonst gewöhnlich
mit x, auch Pyg

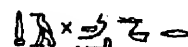
- I. den Arm (h) ausstrecken.
a) feindlich jemandem entgegen-
strecken (mit me 4, h 5
oder ohne 6 Träp.).
b) freundlich ausstrecken nach
jemandem. (mit me 7 oder
ohne 8 Träp.).

II. vom Gesicht (h):

- a) es jemandem zuwenden
(mit h) 9.
b) Seit Pyg in dem Ausdruck
für: sich vergnügen
(vgl. h 10, h 11, bes.
mit me 12 oder me 13: an-
stir. sich vergnügen
vgl. Kopt. h 12 p 1).



III. Pyg, h in der Verbindung:
sich wenden nach 13.



Pyg h h = (u.ä.)

d3j x

belegt seit Pyg
das vorstehende Verbum
in übertragener Be-
deutung als freundliche
Handlung:

Syn. mit Pyg det.

Später mit x, Pyg
auch seit Pyg
ohne det.

- I. mit reflexivem Pronomen:
sich freundlich in den Weg
stellen.
a) mit me der Person 14.
auch von Krankheiten 15.
b) mit me des Weges 16.

II. dasselbe ohne reflexives Pronomen:
mit me der Person 17.
(jünger als der Gebrauch
unter I.).

III. mit direktem Objekt:

- a) Krankheit bedrängt jemand. 1.
b) von einer Waffe, die jemand
trifft u.ä. 2. N.R.
Pyg mit h 3.
c) jemand. Tuss behindern.
Seit Pyg in einer Formel
(neben h 1) 4.

d3 Pyg

belegt Pyg
als Substantiv
in der Verbindung:
in der Durchbohrung
jemand. Weges 5.

= Pyg h,
= Pyg h h

d3j Pyg

belegt N.R. und später
Kopt. h 10.
ant. Flussschiff 6.
Samm. neben Pyg h

auch Pyg

d3 Pyg

siehe bei d3j Pyg

d3 Pyg

belegt A.R.; N.R.; Pyg (alt)
eine beim Pagnabnis
tätige Person 7.

Pyg h

d3 Pyg

belegt M.R., N.R.
ant. Leinwand 8.
Verschieden von d3 h
und d3 h; vgl. diese
sowie das folg. Wort.

Pyg h

d3.t Pyg h

belegt A.R.; M.R.
ein Gewebe 9.

Pyg h h

Personen in dem
alten Titel 10:

Pyg h h h

Pyg

junge Sch. für wd3
Magazin 11.

Pyg

belegt A.R. in dem
Titel 12:
für wd3 „Magazin“.

Pyg h h

d3.t Pyg

belegt N.R.
Grab 13.
obrichtig 1


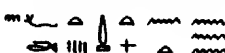
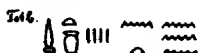

d3.t Pyg

belegt Pyg

I. Semach im Tempel 14

II. Kasten o.ä. 15.








Pyg h, auch Pyg h

d3 belegt Dyn. XI.
ab: mit Kern ver-
sorgen o. ä. 1.d3 belegt N.R.
Hohlmaass von atwa
0,38 lit. 2.
dessen Hälfte:
(atwa 0,16 lit.) 3= d3 belegt Königsgr.
in unklarem Zus.hang 4.d3.t belegt Lxx und später
nebenform des alten Wortes
für „Hand“ (dr.t).I. eigtl. in der Verbindung:
mit freundlicher Hand
(für etw., parallel: mit
freundlichem Herzen) 5. M.R.II. im Sinne von „Handvoll“ =
Spende 6.
Besonders in
der Formel 7:Totb. amarna auch wie nebenstehend 8
als Maass nach dem das Meer
gemessen (dr.t) wird.d3.t belegt seit A.R.
Art Kranichals Reinschrift zu Dar-
stellungen des Vogels 9;
in der Opferliste 10;
und ähnlich 11.

auch in den Verbindungen:

als besondere Art der
Kranichs 12.

Mastkranich 13.




d3.t belegt Gx
der Himmels 14
vgl. wd3 d3.tj belegt Gx
in den Dekannamen:
1. griech. μητις.2. griech. γοιτις.d3.t.wt belegt Gx
Name einer der sogen.
Standarden 8.d3.t belegt seit M.R.
vgl. das jüngere wd3.tder Rest.
Insbesondere 4.:I. als Ausdruck beim Rechnen
(Math.)
besonders 5 in den Ausdrücken:
Rest x 6.

Zahl

Rest x 7.

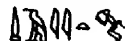

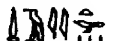
Zahl










II. Rückstand, noch zu Zahlendes 8.

d3.t Übertragung, siehe bei
d3j.t.d3.t in der Verbindung:
siehe bei tp.h.t.d3 belegt Med.
kranichhafter Zustand
der Augen 9.d3j.w belegt seit N.R.
Widersacher o. ä.Besonders in Zaubertexten.
im Ritual u. ä. 10
und gern formelhaft
wie: „(jeder) Widersacher
(jede) Widersacherin“
u. dgl. 11.

u. ä.

auch N.R. vom Strassen-
räuber 12.mit 

- d3j.t  belegt M.R. im Zaubertexten u. dgl.,
nur in Verbindung mit dem vorstehenden männl. Wort.
- d3.w  belegt Amarna Unrecht o. d. 2.
- d3j.t  belegt seit M.R. Oft ohne j geschr. 32 oft ohne -t.
Widersatzlichkeit, Übertretung; dann auch allgemeiner: Unheil, Böses.
Im Eingehen:
- I. M.R. in der Verbindung: eine Übertretung begehen (Sags. dem Gott mit Wahrheit aufstehen) 3.
- II. M.R. in der Verbindung: Fall von Übertretung 4.
- III. M.R., 32 in der Verbindung: zu Unrecht, in unerlaubter Weise 5.
- IV. 32 vom Misserwachs (bei der Frucht 6, bei der Viehzucht 7). 32 in der Verbindung: Fehljahr 8.
- V. allgemein: Böser u. ähnl. in Ausdrücken 9 für: das Böse u. ä. verteilen (mit ihx, ihx, ht u. ä.).
Besonders auch: aus (m) dem Hause 10, aus jmds. Nähe 11; vom (2) Snake 12, vom Uterus des Gottes u. ä. 13; und ähnlich 14.
32 auch als ehrenvolles Beiwort eines Mannes 15.
- VI. 32 in der Verbindung 16. „nichts Böses ist vorhanden“ bes. auf dem Uterus des Gottes, in seiner Nähe u. ä. 17.
- VII. Verschiedenes 18.

- d3j.tjw  belegt 32; 32; 32; 32 die Widersacher 1.
- d3j.t  belegt 32 in unklarem Zusammenhang 2. vgl. das folg. Wort.
- d3j  belegt 32 als Plural: Substantiv 3.
- d3j  belegt 32 in unklarem Zusammenhang 4.
- d3j.t  belegt 32 Name einer Göttin 5.
- d3j.t  belegt seit 32. 32 32; seit M.R. 32, 32, 32 auch 32.
vgl. die hiervon verschiedenen Wörter für „Kleid“: 32, 32, 32.
Zeugstoff, Kleid, Rinde.
- I. Zeugstoff für Kleider 6
- II. Kleid, aus Leinwandstoff versch. Art 7.
- III. Mummienbinde 8; auch bei den Osiriszeremonien 9. 32 auch als etwas das Flur für reinen Vater gemacht (m) hat 10.
32; 32 auch in der Verbindung 11:
- d3j  siehe hinter 32.
- d3w  belegt A.R. - M.R. Verschieden von 32 und von 32 sowie 32.
Leinwand, Kleiderstoff 12.
- d3w  belegt Königsgg. Name einer Sandbank im Amduat 13.

d3w

belegt M.R.; SzI. M.R. Abend oder Nacht
des Neujahrstages 1.II. Sz die Nacht (in welcher
der Mond scheint u.ä.) 2

d3w.t

Vereinigt scheinbar d3w.t.
belegt D.18

in der Verbindung:

gemäss, entsprechend
jem. ehren u.ä. gemäss
seiner guten Taten 3.
der König urchtetel Bauten
entsprechend seiner
Macht 4.jem. strafen gemäss
seinem Verbrechen 5.
Verschiedenes 6.

d33

belegt Totk
die Haarflechte
(parallel horsk.t) 7.

d33

belegt M.R.
als Personenbezeichnung 8.
auch als Personen-
name 9.
vgl. d3m.w.

auch

d3j

so geschriebene Wörter
siehe oben auf Seite 517

d3jx

belegt Med. (D.19)
offiziell verwendet
allein 10 oder in der
Verbindung 11:
ob richtig 4 oder für
d3x.t 4.

d3j's

belegt seit Sz
älter anscheinend nur d3's.

eine Pflanze

anscheinend von bitterem
oder widerwärtigem
Geschmack 12.

Sz.

D.18 med.

auch

rest *barat

I. sie darf nicht gegessen 13 oder
in den Tempel gebracht
werden 14. Sz: Sz
auch in der Verbindung:
als Verwünschung (?) gegen Osiris 15
D.18 (Zaub.)II. offiziell 1 verwendet (auch
Teile 2 der Pflanze, bes.
ihre D.18).
auch als Brechmittel 3.

d3j's

belegt seit A.B.
ältere Form d3's.als Verbum:
verhandeln,
beraten o.ä.I. mit hn: sich mit jem. beraten,
mit jem. verhandeln u.ä. 4.II. Sz mit u: mit jem. sprechen o.ä. 5.III. mit direktem Objekt: ein Tum
beraten, Rat dafür er-
teilen 6.

d3j's w

belegt lit.M.R.; SzI. lit.M.R.: einer mit dem man
zu verhandeln, zu beraten o.ä.
hat 7.II. Sz von göttlichen
Wesen 8.auch: „die sieben Weisen (o.ä.)
der Mht-wnt“ 9 als
Schiffen des Thoth bei der
Weltregierung

d3j's

belegt Sz; Sz
als junge Form 10 oder
Schr. für alles 1's
„Spruch“I. Spruch, Ausspruch
sagen (dd) 11.
das rechte Wort „finden“ wo
es fehlt 12; 13.II. mit attributiven Zusätzen:
guter 14, böser 15 AusspruchIII. Sprüche des Thoth 16
Sprüche, mit (mn) denen man
den Gott preist u.ä. 17.
die auf den Wänden des Tempels
geschrieben stehen 18;
Lobsprüche 19 jmds. hören;
von Zaubersprüchen u. dgl. 20.

- IV. auch als Bestimmungswort
zu einem Adjektiv: mit
ausgewählten u. ä. Sprüchen
(von Personen) 1.

𐎠𐎢𐎡𐎠 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

belegt M.B.
Ringenkrieg o. ä. 2.

𐎠𐎢𐎡𐎠 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

belegt Med.
offiziell verwendet 3.
vgl. 𐎠𐎢𐎡𐎠.

𐎠𐎢𐎡𐎠 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

belegt Sp.
Ratpfanne, Ratstisch 4.

𐎠𐎢𐎡𐎠 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

belegt Sp.
Mangel o. ä. 5.

𐎠𐎢𐎡𐎠 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

belegt Sp.
transitives Verbum:
begrüßen o. ä. 6.

𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

belegt M.B.
in einer Opferliste:
an Früchte (an Stelle der
sonst genannten 𐎠𐎢𐎡𐎠-
Früchte) 7.

𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

siehe bei
𐎠𐎢𐎡𐎠.

𐎠𐎢𐎡𐎠 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

belegt seit Med.
Kopt. 𐎠𐎢𐎡𐎠: 𐎠𐎢𐎡𐎠.

stet. verbrennen u. ä.

- I. Med. Schwimmbad erhitzen,
kochen o. ä. 8.

- II. jern. (stet.) verbrennen.

- a) Zelte, Schiffe im Brand
stecken 9. M.B.
b) Fleischstücke 10, Myrrhe 11
(beim Opfern) verbrennen. Sp.
c) Personen (Feinde u. ä.)
verbrennen 12. Sp.; Sp.
auch von Sachmet, der
Urausschlange als Subjekt 13.

𐎠𐎢𐎡𐎠 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

belegt Med.
als eine unheimliche
Speise 14.

𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

belegt Fett.
in der Verbindung:
im Namen eines
𐎠𐎢𐎡𐎠-Torus 15.

𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠, 𐎠𐎢𐎡𐎠 u. ä.

𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

𐎠𐎢𐎡𐎠 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

belegt M.B.
als Personennamen 1.

𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

belegt Sp.
vgl. 𐎠𐎢𐎡𐎠.
Kopt. 𐎠𐎢𐎡𐎠: 𐎠𐎢𐎡𐎠.
(die Feinde) verbrennen 2.

𐎠𐎢𐎡𐎠 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

belegt Sp.
von der Bewegung 3
der Hände sind Hände
(beim Tanz).

𐎠𐎢𐎡𐎠 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

belegt seit lit. M.B.
auch im Stural:
𐎠𐎢𐎡𐎠 u. 4.
Kopt. 𐎠𐎢𐎡𐎠.

als Kollektivum:
Nachwuchs, Jugend,
Generation.

a. der Nachwuchs o. ä.

- I. Nachwuchs o. ä. der Kinder,
der Kraben 5.

- II. als Jugend im Segs.
zu dem alten Leuten 6.

- III. als Vertreter der männlichen
Bevölkerung im Segs. zu
Frauen und Kindern 7.

- IV. Jugend, Nachwuchs einer Stadt 8;
einer Gasse 9 (d.h. aus dessen
Tempelbezirk);
des Königs 10 (d.h. seine Truppen)

- V. vom Nachwuchs angesiedelter Kriegs-
gefangener, Fluten u. ä. 11. Sp.

- VI. mit Bezug auf Soldaten 12.
auch in den Verbindungen:

13

14

- VII. in Ausdrücken für: den Nachwuchs aufziehen
(Sp.) 15, ihn (am Leben) erhalten u. ä. 16.
den Nachwuchs, die junge Mannschaft ausheben,
organisieren (Sp.) 17.

𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

𐎠𐎢𐎡𐎠 und 𐎠𐎢𐎡𐎠

reit¹⁸ auch mit 𐎠𐎢𐎡𐎠 für 𐎠𐎢𐎡𐎠

und 𐎠𐎢𐎡𐎠, 𐎠𐎢𐎡𐎠 für m, m¹⁹

¹⁸ auch mit 𐎠𐎢𐎡𐎠 ¹⁹ mit 𐎠𐎢𐎡𐎠

20. 𐎠𐎢𐎡𐎠, 𐎠𐎢𐎡𐎠, 𐎠𐎢𐎡𐎠

21. 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠



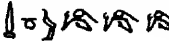
²² 20. auch mit 𐎠𐎢𐎡𐎠

𐎠𐎢𐎡𐎠 m 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

𐎠𐎢𐎡𐎠 m 𐎠𐎢𐎡𐎠𐎠𐎢𐎡𐎠

B. Generation.

- I. die Altersgenossen jmds. 1.
 II. neue, kommende Generation 2.
 III. Generation auf Generation u. ähnl.
 a) in der Verbindung 3:
 b) etw. erzählen Generation auf Generation, eine Generation erzählt es der [nächsten] Generation 4.
 c) die Leute aufziehen als (ms) Generation auf Generation 5.
 IV. in dem Ausdruck:
 Generationen durchleben 6.

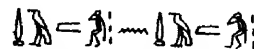
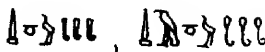
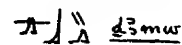


d3m belegt Se
grössere Kälber,
jungweib 7.d3m3c siehe bei dmC.d3m.w belegt Pys
junge Leute 8.
vgl. d3m.w, d33md3m.t belegt Se
heilige Bank des Saus VI
von Unt. Ag. 9.d3x belegt seit M.R.
auch im Plural 10.

Bedürfnis

a. ausserhalb der Verbindungen unter B.

- I. Bedürfnis eines Menschen 11, 2. F.
 im Sinne von: jmds. Not 12
 auch: "die Note" einer Utule
 "vertreiben" (13+14) 13.
 auch P.18 vereinigt für: Fehler,
 Schuld jmds. 14
 anscheinend X 15
 auch: X 15

- II. Se von einem Gebäude: dessen
 richtige Anlage o.ä. (neben: Höhe
 und Breite an stelle des sonst
 üblichen Ausdrucks tp-red) 16.

auch: d3m.w 11auch: m d3mw 11seit "auch  u.ä

III. Verschiedenes 1.

B. in den Verbindungen:



- I. mit folg. Substantiv:
 gemäss....., entsprechend..... 2
 jünger für das P.18
 belegte x d3w.t.

- II. mit Suffix: seinen Verhältnissen gemäss, wie es sich für etw. gehört.
 Nur Se und besonders 3 mit Bezug auf die Herstellung von etwas 4 mit Bezug auf die Überschwemmung 5.

- III. ohne Genetiv oder Suffix:
 richtig o.ä. 6.
 Nur Se, auch von der Breite eines Bauwerkes (parallel zu dessen Höhe x mfx "gut") 7.

belegt M.R.; Se

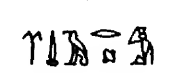
- I. von einer Person:
 ein Mensch von deiner Art o.ä. (d.h. gleichen Ranges o.ä.) 8.



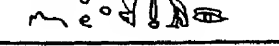
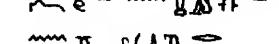
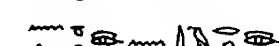
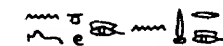
- II. (Dinge brauchen etwas), "das ihrer Grösse entspricht" 9.



- III. Se von der Anlage eines Bauwerkes "wie es sich für sie gehört" 10.

d3x.w 

siehe beim vorsteh. Wort.

d3x belegt Se
 in der Verbindung:
 im Sinne von "sich vergehen gegen" (eine heilige Stätte) 11.d3x belegt Se
 in der Verbindung:
 Ausdruck für: sehen,
 blicken
 bei festlicher Stimmung 12
 und auch vom m3-tp3
 d3w. 13.

d3x

belegt Gr
Kochen.

I. transitiv: etwas kochen 1.

II. intransitiv: etwas kocht 2.

III. in dem Ausdruck:
der Massenverlust (o.ä.)
beim Kochen 3.d3x
d3x belegt Nb
im Sinne von „Halb“ 4.
ob: [C] d n r y?

d3x.t

belegt Med
eine offizinell allein 5
oder in Verbindung 6
mit anderem Ingre-
dienten verwendete
Frucht (gerieben, zer-
quetscht u.ä.)

seltener auch

Det. auch

auch mit den Zusätzen:
frische d. Frucht 7d. Frucht von der
Case 8.auch Teile 9 der Frucht,
wie besonders:

Inneres der d. 10.

Saft der d. 11.

Kerne oder Körner der d.
12.

13.

d3x

belegt Gr
ort Trüchle eines Raumes? 14.
vgl. das vorsteh. Wort.

d3x.t

belegt seit A.R.
Nb mit Artikel t3.
Kopt. & AM

Skorpion.

I. als Tier, das sticht u.ä. 15.
das giftig ist 16.

auch

*319/20

das aus einem Versteck im
Boden hervorkommt u.ä. 1;
neben Schlangen erwähnt 2;
Verschiedenes 3.
auch in der Verbindung:
als Name einer Gottheit in
Edfu u. Dendera 4.II. AR als Frauen-
name 5

d3b

siehe bei d3b.

d3b

siehe bei d3j.

siehe bei d3j.

d3b.w

belegt Sangbeigabenliste.
als Reinschrift zu
einer Säge 6.

d3t.t

belegt Lyz
Bez. für gewisse Frauen 7.

d3t.t

belegt M.R.
in dem Titel:
mit Bezug auf
Herden 8.mit Bezug auf
Korn 9.
vgl. d3d3.t.

d3d

belegt Lyz, Königsgz.
Schlachtopfer abstecken,
abkehlen 10.

Königsgz.

d3d.w

belegt AR - M.R.
off als plural
konstruiert 11.

Halle.

I. als Sitzungssaal der Königs
bei Beratungen u.ä. 12.

13.

II. als Raum im Tempel 14 und
auch als Bez. für Tempel 15.

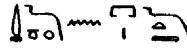
d3d3.tjw

belegt Felle u. ä.
die Mitglieder eines
Säckerkollegiums 1. Satten.



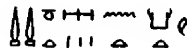
d3d3
d3d

belegt A.R. (in einem Seale)
als männliche Nebenform 2
des vorsteh. häufigen weibl.
Utonas für Beihände,
auch in der Ver-
bindung 3:



d3d3.t

belegt Med.
in der Verbindung:
Umgebung (?) der
Kö.t 4.



d3d3

belegt seit A.R.
Kopf. XW; XW =

seit ^a seit ^{am}

vgl. auch das ältere, meist
nur ideographisch ge-
schriebene sp. sp., das
gelegentlich (Elvers,
Wester u. ä.) neben
d3d3 vorkommt 5
und das von den Ägypt-
tern später auch d3d3
gelesen ist.
(vgl. die Wiedergabe
des A.R. Namens sp. sp.
durch sp. sp. im
Wester) 6.

^{sp} auch sp.
Det. sp., sp., auch sp.
^{am} sp.

A.R. in Namen:

a) eines Dorfes 7.



b) eines Königs 8.



Seit M.R. als gewöhnliches
Uton für:
Kopf.

A. Kopf des Menschen.

I. allgemein als Körperteil.

- neben anderen Körperteilen 9.
Med. auch im Wechsel 10
mit am.t.
- die sieben Offenerungen 11
im (na) Kopf, des Kopfes.
- Krankheiten u. ä. des
Kopfes 12. Med.

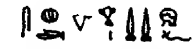
II vom Kopf einer gemalten Figur, über
der (sp. d3d3.f) Schriftzeichen stehen 13.

III. dem Kopf selbst u. ä. 1.

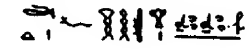
IV. vom Kopf des Feindes, auf dessen
Kopf man mit Waffen schlägt u. ä. 2.
auch: über zurückwenden „auf das
Haupt“ des Täters 3.

d3d3.f

V. in Ausdrücken 4 wie:
Kopflüß auf seinen Kopf
fallen 5



(die Hand) liegt auf seinem Kopf,
als Haltung der Trauernden 6. Na.



VI. Verschiedenes 7.
auch in präpositionellen Verbindungen 8:
auf, am Kopf jmds.

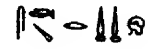
sp. (sp.) d3d3.f

B. Kopf eines Tieres.

I. allgemein: Kopf eines Esels 9; eines
Gans 10; eines Fisches 11; eines
Käfers 12, u. ä.

II. Kopf eines Rindes als Fleisch-
portion 13

III. sp. in der Verbindung:
„Schwanz am Kopf“ (von dem
dicht gedrängt liegenden Leichen
der Feinde, wohl im Vergleich
mit Tieren) 14.



C. „Kopf“ eines Gegenstandes.

I. vom höchsten Punkt,
Dach eines Bauwerkes 15. Na.

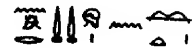
Det. auch sp.

II. Endigung, Spitze o. ä. einer
Pflanze, Blume 16.

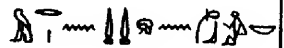
D. Verschiedenes.

Besonders 17:

I. M.R. in dem Ausdruck:
im Sinne von: „sich am die
Spitze der Spitze stellen“ 18.



II. M.R. in der Verbindung:
Anteil auf dem Kopf jedes
Briesters 19.



III. sp. in der Ortsbe-
zeichnung 20.



d3d3-w



belegt M.R.; Nä.
Nä. auch mit Artikel t3
(also fern).
Kopt. XW, XOY „Recher“

Topf.

I. Topf, in dem Medikamente
gekocht werden 1, in dem
Räuchermittel entzündet
werden 2. Med.

II. als Behälter für Honig (wie
eine Massbezeichnung) 3

III. Nä. in der Verbindung:
Trinkgefäß (mit Artikel
t3) 4.

IV. Nä. in der Verbindung:
Krug aus Koptos (versiegelt
zur Aufbewahrung von
Wassertrachem) 5.

d3d3



belegt seit Dil., oft Gz.
Gebäude vor dem Tempel
(im b3h desselben) 6.
Gz. als Haltepunkt der
Ingression oder als
Ziel desselben 7.

d3d3-wt



belegt Nä.
Lagen, Schichten einer
grossen Ziegelmauer 8

d3d3

belegt Gz.

I. einen Tempelteil
erbauen 9

II. ein Sötterbild
herstellen 10.

d3d3



belegt Gz.
Verbum: (einen Braunen)
Wasser geben lassen u.ä. 11.

d3d3



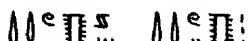
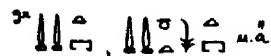
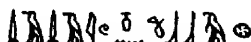
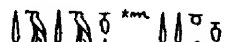
belegt Gz.
in der Verbindung:
als eine Orts-
bezeichnung 12.

d3d3



belegt Gz.
vgl. Kopt. XAXE: XAXI.
feindlich, Feind.

Im Einzelnen:



I. attributiv.
in den Verbindungen:
die feindlichen
Freundvölker 1

im Sags. zum angenehmen
Nordwind 2.

II. Substantivisch:
Feind, Widersacher 3
ob nur andere Seite für
älteres d3j-w d3j-t
„Widersacher und Wider-
sacherin“ 4

III. als transitives Verbum:
feindlich sein gegen
jemand 4

d3d3-t



belegt Lit. MR; NR
Harfe 5
auch neben km-t (welcher
das feinere Instrument
ist) 6.

d3d3-wj



belegt Dil.
der Harfenspieler 7

d3d3-t



belegt Gz.
(auserlesene) Sprüche 8,
wohl Fehler für
d3j-h

d3d3-jt



belegt Med.
krankhafter Zustand
des Urins 9

d3m-t



belegt AR.
ob d3m-t zu lesen 10

dC



belegt seit AR.
Sturmwind.

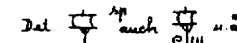
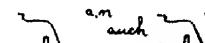
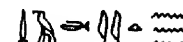
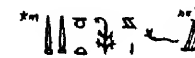
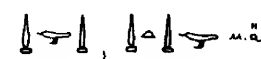
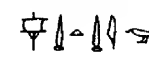
a. Eigentlich.

I. der Sturm bricht los (b3) 11,
der Sturm kommt (b3s) 12

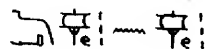
II. der Sturm ist stark,
schrecklich u.ä. 13

III. Sturm am Himmel 14;
Sturm und Regen 15

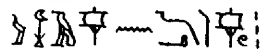
IV. in den Verbindungen:



Sturmwind 1



das Utehen des St. 2.

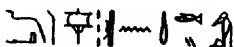


v. Verschiedenes 3
auch in der Verbindung:
im Sturm 4.



B. Übertragen.

I. Nā in der Verbindung:
im Sinne von: heftiger
Urtwischel 5.






II. Med die Winde [des Laibes] 6


d^c  belegt Med; Se
als Verbund.

I. Med von einer Person:
Winde lassen 7.


II. Se vom Himmel:
stürmisch sein 8.


d^c  belegt Ant
ant Ackerarbeit 9
ob richtig?



d^c  belegt D.12
als Beischrift zu
einem 
als ant Speise 10.

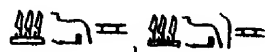
d^c  „suchen“, siehe
bei d^cr.



d^c  belegt M.B.
(Kirche) fangen o.ä. 11.
ob für d^cr „suchen“?

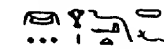
d^c  belegt D.19
würde liegen o.ä. 12.

d^c  belegt Se
in der Verbindung:
Name der -Land-
schaft des Saur
von Tamar (d^cmt). 13.

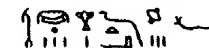


d^c.t  belegt N.B.
in den Verbin-
dungen:

1.

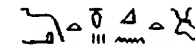


2.



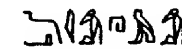
d^c.t  belegt Med
stüßes offizinell
Urtwischel 3.

auch in der Verbindung 4:
N.B! statt ō auch ss mög-
lich.



d^c.w.t  belegt Nā
ob: gedörrte Fische 4
(d.h. ohne Öl einge-
macht) 5.


belegt Nā
ob: gedörrte Fische 4
(d.h. ohne Öl einge-
macht) 5.




d^c.j  belegt D.20
in der Verbindung 6:

belegt D.20
in der Verbindung 6:



d^c.j  belegt D.20
mit Artikel nt
in unklarem Zus.hang 7.

belegt D.20
mit Artikel nt
in unklarem Zus.hang 7.

d^{cc}  belegt Med; Foll
vgl. d^c.t.


belegt Med; Foll
vgl. d^c.t.

Zweig, Ast o.ä. eines
Baumes.


Unter Anderem 8:
aufgestellt (nt) und
stüßes auf (nt) ihm
gelegt 9.

auch offizinell in der
Verbindung:
(wird zusammen mit
Weißrauch, Schminke
u.ä. „zerrieben“, nd) 10.



d^{cc}  belegt Med (D.19)
offizinell verwendet 11.
Ob das d^{cc} (ant Frucht o.ä.)
des Top. Elbers 4

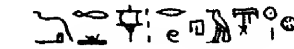
belegt Med (D.19)
offizinell verwendet 11.
Ob das d^{cc} (ant Frucht o.ä.)
des Top. Elbers 4


d^{cc}  belegt Nā
eine Landbezeichnung 12.

belegt Nā
eine Landbezeichnung 12.

d^{cc}  belegt Nā
in dem Ortsnamen 13:

belegt Nā
in dem Ortsnamen 13:



d^{cc}.m^{jw}  belegt Lya
Bez. des Gelb 14

belegt Lya
Bez. des Gelb 14



d'w

belegt A.R.
Substantiv 1.
Auch als Personennamen 2.

d'w

belegt D.30.
Substantiv 3.
ob richtig?

d'k

belegt Med. (Zaub.)
in der Verbindung:
dem seit mit Kohle
schwarzem 4

vor

d'k

belegt Eyz.
in der Verbindung:
(wie Jünglinge) mit
Kohlenschwarzem Haar 5.

d'k

belegt N.R.
in einer Liste von Geräten
zu Totengerämonen:
aus d'm - Gold 6.
ob d'k "Finger"?

d'k

belegt Eyz.
anstelle des d'm -
Szepters 7.

d'k.t

belegt seit M.R.
vgl. Kopt. A. XBC: k XBC:
Holzkohlen.

seit oft

3^a auch

Det. ... , III, seit *m auch

3^a auch

I. allgemeines:

a) neben Brennholz
genannt 8.

b) mit Kohlen feuern 9

auch in der
Verbindung:

(elw.) auf Kohlen legen 10.

c) nach

Massen gemessen 11.

II. Kohlen von bestimmten Hölzern 12.
N.R. (Zaub.); S.III. N.R. in der Ver-
bindung 13.IV. offizinell 14 verwendet und bei
der Bereitung von Kyphi 15.V. Verschiedenes 16. Auch: schwarz für-
bend. 17.

d'k.t

belegt Med.
offizinell verwendet
in den Verbindungen:
ob: Russ?

1.

2.

d'k.t

belegt D.13 in einer
Opferliste
in der Verbindung 3:
vgl. d'k.t (als Teil des
Kyphi).

d'm

belegt Eyz. und andere
vielg. Texte.
M.R. auch d'mw
Königsgg. auch d'mwt

m.R. auch

Königsgg. auch

"auch

ant. Szepter
der Form 4: Sonn. neben dem w' -
Szepter.

Besonders 5:

I. als Sötkerszepter 6
bes. von Göttern am
Himmel, die ein solches
Szepter in der Hand hal-
ten 7, sich darauf stützen
(d'k, w'z) 8, darauf
sitzen oder stehen 9, und
ähnliches 10.

Det. eigtl. } aber seit 3^a }

seit *m auch

m

II. in den Listen der
Sargbeigaben 11.

d'm.wt

belegt Königsgg.
Szepterträger, als Bez.
für einen Gott 12.

d'm

belegt seit frühem A.R.
ant. Gold von helleren
Farbe 13.
griech. mit χρυσός
wiedergegeben.

m,m } seit *m gem

Det. a,m ... x 18 0

a,m } seit *m

das Zeichen
selten auch:

a. Eigentlich.

I. allgemeines.

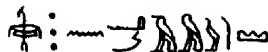
a) neben anderen Edelmetallen 14,
besonders neben mb. Gold,
s. w. Gold u. a. 15.

- und auch davon unterschieden
(z. B. Figur aus d^cm und mit
ml. verziert u. dgl.) 1.
b) als Rohstoff (in Beuteln,
in Form von Ringen) 2.
c) nach d^lm \equiv gewogen 3, u. ä.

II. mit Angaben über Herkunft und Ort.

- a) Herkunft 4, bes. aus den
östlichen Wüsten 5.
auch in den Verbindungen:

6.

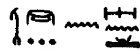


7.



- b) besondere Arten 8, wie:

9.



10.



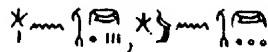
III. Verarbeitung "des d^cm-Goldes", wie Schmalgeln, Ausschlagen zu Blattgold u. ähnl.

- IV. allein 12 oder zusammen mit
anderen kostbaren Stoffen 13
als Material für goldene Gegen-
stände, zu überlagern aus
Gold u. dgl.

Personen:

- a) aus Gold hergestellt 14
b) mit (m) Gold überzogen,
verziert u. ä. 15.

- V. Gold als Stoff der Götter (bes.
ihrer Fleischer) 16; auch auf
den König übertragen 17.
auch vom König im Kampf
als "Stern von Gold" 18.

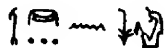


VI. Verschiedenes 19.

B. übertragen.

- I. das Gold unter den und dem
Personen = die Ausgezeichneten
derselben o. ä.

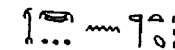
- a) N.T. vom König als
"das Gold der Könige" 20.



- b) B.H. G. von Amun 21 und Hansonten 22:
"das Gold der Götter"



- c) G. von Hathor als "das Gold
der Stützmänner" u. ä. (oft
neben: $\overline{\text{m}} \text{ mmm} \overline{\text{m}}$) 1.



- II. vom Licht der Sonne 2. Seit N.T.
auch: die beiden Länder mit (m)
Gold erhalten, überfluten u. ä. 3.

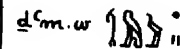
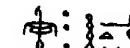


- belegt G. (selten)
das Gold als Bez.
der Hathor 4.
vgl. den häufigen Gebrauch
von $\overline{\text{m}}$ u. ä.

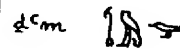


- belegt Tot. und später
goldene, goldfarbene
vom Körper des Osiris
(neben: mit blauem
Kopf).

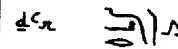
- allein 5 oder in der
Verbindung:
mit goldenem Körper 6



- belegt Med.
einmal als offiziell
Verwendetes 7.



- belegt seit D. 18
anscheinend spätere
Schreibung des älteren
w. h. j. "verfallen sein" u. ä.
und daher hinter diesem
Wort aufgenommen.
(Band I, Seite 261).

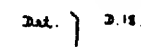
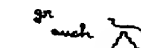


- belegt seit M.T.
Kopt. Xup



- suchen.

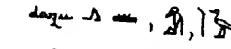
- auch neben 8 oder
parallel 9 zu h. h. j.



A. suchen.

I. eigentlich.

- a) eine Person suchen 10.
auch: jern. aussuchen 11.
auch: unter einer Anzahl 12.
b) ein Ding suchen 13.
c) einen Ort im der Wüste
suchen 14.
d) einen Weg suchen (\Rightarrow) nach
einem Ort 15.
e) Verschiedenes 16.



- auch (bes. gr.) nur:
 Δ (ohne)

II. denken suchen

a) einen Rat, Plan
suchen 1b) nach schönen Worten
suchen 2c) Nützliches, Treffliches u. ä.
suchen = darauf sinnem,
wie man Nützliches u. ä.
tun könnte (für jdm.,
mit n.) 3.d) eine Arbeit, ein Denkmal
suchen = sie ausdenken 4e) für die Zukunft, für die Nach-
kommen suchen d.h.
Nützliches für sie zu tun
suchen 5.f) auf Böses
denken 6. M.R.g) Verschiedenes 7
auch: "überall suchen" (aber
Nichts Tadelswertes an jdm.
finden) 8. D.18.

B. durchsuchen

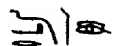
I. Orte durchsuchen 9.

II. die Gedanken eines Menschen
erforschen, prüfen 10.
Besonders in der Verbindung:
alt im übertragenen Sinne 11.
Gr. wörtlich: vom Krokodil,
das die (aufgerissenen)
Leiber durchsucht 12.

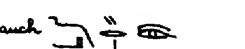
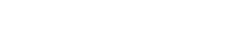
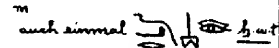
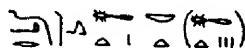
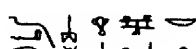
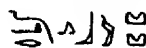
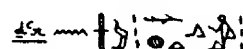
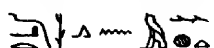
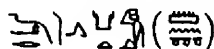
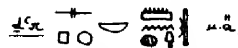
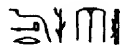
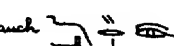
C. untersuchen (vom Arzt).

Immer von der Untersuchung
einer Wunde oder einer
Geschwulst u. dgl. 13
auch vom Finger als
Subjekt 14.

dcr

belegt Nā.
wohl identisch mit
dem Vorstehenden.
besorgt blicken auf
etw., sich um etw.
sorgend kümmern 15.

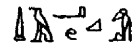
auch



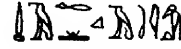
dcr

belegt Sx
Sieb 1.

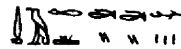
dck

belegt Nā.
Lehnwort, hebr. pvy
schreien, rufen
(mit x "zum Himmel") 2

dft

belegt Nā.
Lehnwort, hebr. pvy
Geschrei 3.

dd

belegt Nā.
Art Stöcke 4.

dc

belegt D.18; Sx.
Verbun,
unter Anderem 5
(transitiv) im Sg.
zu "fest sein" G.

dw

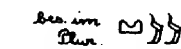
belegt seit Sx.
ausgeschrieben nur
einmal 7 Sp. als
Plural 8.

Kopt. A TOOY; B TWOY.

der Berg



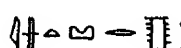
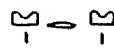
seit Ende M.R. auch



a. im Singular: Allgemeines.

I. Berg, Gebirge neben Himmel,
Erde, Wasser u. ä. als Teil
der Welt 8.II. von den Bergen die das Niltal
einschliessen: der "Siebel",
im Sg. zum Nil 9.
auch besonders:[das Land] von einem Berg
bis zum anderen d.h. das
ganze Tal von Ost nach
West 10. amarna
(das Landstück), zwischen Berg
und der "weißen Mauer" 11
Zeit.
vgl. beim Dual.III. als Ort der Sertine, der Metalle
die im (m) Berge sind, aus
ihm kommen (proj.) 12.IV. Wasser im (h) Gebirge (von
Brunnen) 13, Regen auf dem
Berge 14; Sp.: vom Nil, der aus
dem Berge hervorbricht u. ä. 15.

Det. seit m, S meist

Sp., Sx.
im Plural auch für

- V. Totentempel (Abu Simbel, Redasija) in dem Berg gebaut 1.
- VI. Aufgang der Sonne oder ihr Untergang über dem Berge (mit m 2 oder h 3).
- VII. Teile 4 des Berges (Sipfel u.ä.; les. B.), die Ausdrücke tp-dur "Nekropole" und tpj-dur "Nekropolensamter", siehe bei tp.
- VIII. Verschiedenes 5

B im Singular: mit generischem, attributivem u.ä. näheren Bestimmungen.

- I mit folg. Genetiv eines Ortsnamens, wie besonders 6: der Berg von Amarna (auch: der westliche, östliche u.ä. Berg von Amarna) 7.

als Berg der Orte wo Medinet Habu liegt 8.

der Gebirge von Kammarnat 9.

- II. Berg des Westens u.ä. 10, östlicher u.ä. w. 11 Berg.

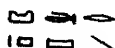
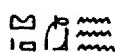
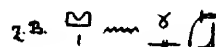
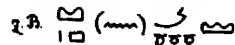
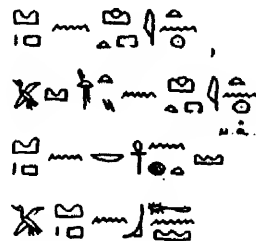
- III in Bezeichnungen der Nekropole 12; 2. B.:

- IV. mit folg. Genetiv u.ä. eines Minerals 13: Berg von Alabaster, von Erz u.ä. von Steinbrüchen u. dgl.

- V. mit attributiven Zusätzen wie: geheimnisvoller, verborgener, hoher u.ä. w. Berg.

Besonders 14:

- a) als Herkunftsort 15 des Goldes u.ä. und insbesondere vom Berge von Abu Simbel 16 und vom Berge Barkal 17.
- b) als Name der Stadt ahmar (bei Kairo) 18.



- c) als heilige Stätte des Osiris auf der Insel Bigge 1. vgl. auch beim Dual.

- VI Verschiedenes 2. auch von Bergen in Fremdländern 3, von Bergen im Jenseits u. dgl. 4.

C. im Singular seit Dyz. in dem (Pai) Namen des Anubis: „der auf (seinem) Berge“ altägypt. TBAITWY 5.

Einmal M.R. die nebenstehende unerklärliche Variante 6:

Im Singular:

- I. vereinzelt 7 alt (Dyz.; A.R.; Dyz. XI) ohne Suffix bei 8:

- II. Seltener seit A.R. mit Suffix: als Zusatz 8 zum Namen Anubis, aber auch zu Berg desselben Gottes als hntj-wt, hntj sh mt u. dgl. 9.

Selten auch allein wie ein selbständiger Name des Gottes 10.

- III. Ganz selten auch scheinbar von Osiris (wohl nur Weglassung des Namens „Anubis“) 11.

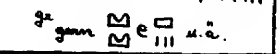
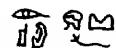
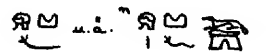
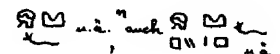
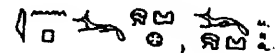
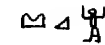
- IV. Totf. auch von einer Schlange 12

- V. M.R. auch im Namen einer Göttin „die auf ihrem Berge im dw“ 13.

D. im Dual.

Seit M.R.

- I die Berge, im gleichen Gebrauch wie der Singular (unter A. und B.), Besonders:



- a) als Teile der Welt 1
 b) als Orte von denen die Mineralien kommen 2; auch: die Goldberge, die Erzberge u.ä. 3
 c) die Berge öffnen, erschliessen 4
 d) auf den Bergen 5, auch vom König der auf den Bergen kämpft u. dgl. 6
 e) unjüngliche, hohe u.ä. Berge 7
 f) Verschiedenes 8
- II. in Verwendungen, die so beim Singular nicht vorkommen, wie besonders:
- a) Herr u.ä. der Berge (von Söllern, u.ä. von Amun) 9. *Spr. S.*
 b) die Berge zittern vor dem Gott (König) 10, der König stürzt die Berge (eines Fremdländers) um u.ä. 11
 c) die Berge durchziehen (auch mähren; die Täler durchziehen) 12
 d) Verschiedenes 13

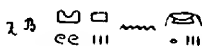
6. im Dual

- I. eigentlich
- a) die beiden Uferberge 14, z. B. die beiden Uferberge trennen 15. *Spr.* vgl. auch bei *AI*.
 b) *Tell.* die beiden sehr hohen Berge (in der Unterwelt) 16

- II. als späte Schreibung für dem Plural 17.

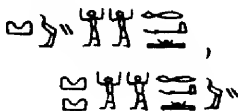
7 bildlich gebraucht

- I. im Singular, seltener im Plural allgemein als Bild 18 der Festigkeit, des Schutzes, der Uacht, der Masse u.ä. *u.* allein oder besonders mit Zusätzen wie „Berg aus Erz“, „B. aus Gold“ u.ä. 19
- II. „Berg“ von einem gewaltigen Dämonen 19 als einem B. aus *ljs-t*

z. B. 

z. B. 

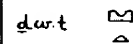






von einem vergoldeten Obelisken 1
 als „Berg aus Gold“.

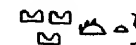


dar 

belegt seit *Spr.*
 als seltene Nebenform
 des vorstehenden Wortes.

Berg

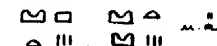
- I. als richeres Femininum:
- a) *Spr.* in der Verbindung:
 ob: die schwarzen Berge 2
 vgl. Kopt. plur *TOYEH*
 b) *AI* in der Schreibung 3:
 c) *MR* im Namen des Gaus von Beni Hasan 4:

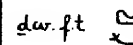




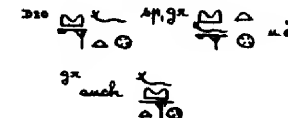


- II. als spätere ungenaue 5 Schr.
 für das männliche Wort:

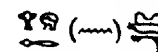


dar ft 

belegt seit *AI*
 als Name 6 des Gaus
 XII von Ob. Äg.



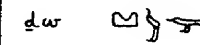
Nes. im Titel des
 Gaufürsten 7:



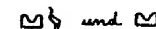


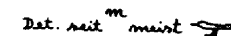
belegt *Spr.*
 in der Verbindung 8:



dar 

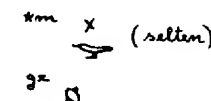
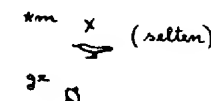
belegt seit *Spr.*
 als Eigenschaftswort
 (adjektiv und
 Verbum):
 schlecht (Sg. *mfz*).



Det. seit *m* meist 

Q als attributives Adjektiv.

Sinn noch mit *Q* dabei

km  (selten)
gz 

- I. von lebendem Wesen:
 Schlange, Feind u.ä. 9.
 Seltener seit *Königsge*.

- II. von konkreten Dingen:
- a) *AI* einmal in der Verbindung:
 als eine Seideart 10.
 ob richtig?
 b) Schweiss 11; Ausfluss der
 Leiche 12; Schmutz,
 Unreinlichkeit 13.



- III. von der Zeit 1, bes. von unheilbringenden Tagen 2 in einer Liste der M.R. (anstelle der O.L. der N.R.):

○ M

auch wie nebenstehend 3
(statt des späteren 1):

○ † M

- IV. von Abstraktem verschiedenster Art,

wie besonders:

a) schlechte Worte, Rede u. ä. 4.

b) böse Art, schlechtes Wesen (Kd, Sp u. ä.) 5.

c) schlechter Gedanke, schlechte Verurteilung u. ä. 6.

d) schlechter Schlummer, schlechte Träume 7

So auch im Traumbuch bei unheilbedeutenden Träumen (im Segn. zu 1 von günstigen) 8.

e) von Krankheiten 9. Med.

f) Verschiedenes 10.

Auch in der Verbindung 11:

| () M u. ä.

- V. von Handlungen 12, u. ä.

wie: schlechter Kampf, schlechte Ururken, schlechtes Kommen (A) a).

- VI. in allgemeinen Ausdrücken wie besonders:

a) in der Verbindung: "alles Schlechte" von Schlechtigkeit

die man tut () 13;

die man sagt 14;

von Unheil, Krankheit die einen befällt 15;

von Unreinem 16; und

ähnlicher 17.

b) in der Verbindung: Schlechter das man tut 18 oder das einem zustoßt 19.

⊙ M } a u. ä.

⊙ M } a u. ä.

⊙ M } a u. ä.

M } a

- VII. Verschiedenes 20.

B. mit bestimmendem Substantiv

nur in der Verbindung:
der Präzantige.

Belegt seit 118.

M } a u. ä.

Ap. 12. M } a u. ä.

- I. von einem schlechten Menschen 21.

- II. als Bez. des Apophis 22.

C. als Prädikat.

- I. der Geruch (R) der Leiche 1
oder von etwas krankhaftem (Med.) 2 ist schlecht. Seit Lyg.

- II. von einer Person: böse, schlecht sein (Segn. nfr) 3.
Veringelt lit. M.R.

- III. vom Klangem im Sinne von: betrübt sein 4. Westen; Nä

- IV. unpersönlich: es ist schlecht

a) mit dativischem m: es ist schlecht für jnm. = es geht ihm schlecht u. ä. 5. Lyg.

b) mit † m: es ist jemandem unangenehm u. ä. 6. alt.

c) A.R. in der Verbindung: „es ist schlecht“ 7.

M } a

M } † m

M } a

- V. adverbial.

Lyg. in den Verbindungen:

a) über seinen Namen schlecht sprechen 8.

b) das gegen ihn in schlechter Weise setzen 9.

M } a

M } a

dar M } a

belegt seit Foll.
der Schlechte
(von Apophis) 10.

dar M } a

belegt seit Lyg.
nach M.R. durch das
folgende Wort ohne
-t verdrängt.

M } a

M } a

Det. seit m meistseit m oft mit III, IIII

das Schlechte.

- I. das Schlechte, Böse vernichten, vertreiben.

a) vom Reanten 11, vom König 12 im Sinne von: Unrecht abwehren

b) Krankheit beseitigen 13.

c) das Schlechte eines Gebäudes = seinem Schutt beseitigen 14.

d) oft: das Schlechte am Bösen, an seinem Leibe u. ä., d.h. Schmutz u. dgl., auch im moralischen Sinne 15.
Seit Lyg.

a) der Gott wehrt das Schlechte vom König ab 16.
auch auf den Vögeljagd 17.

f) Verschiedenes 1

II. vor (m^c u. ä.) Bösem schützen 2

III. das Böse vermeiden, haszen 3, u. ä.

auch wie nebenstehend:

das Gute lieben, das Böse

haszen 4.

auch moralisch: sich des Bösen,
Schlechtem enthalten 5.

IV. Schlechtes Böses planen,
beabsichtigen 6.

V. Böses antun, zufügen
(mit wdj, u. ä.) 7

VI. Böses geschieht, trifft jem. 8.

VII. jemandem dem Bösen
überantworten 9

VIII. Ausdrücke für: es gibt nichts
Böses
an jemand (auch mit Bezug
auf Gesundheit) 10; das
jem. tut 11; u. ähnl. 12

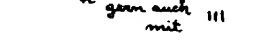
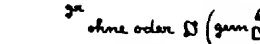
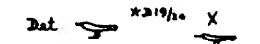
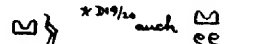
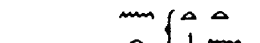
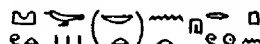
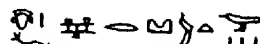
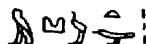
IX. in der Verbindung:
in böser Weise u. ä. 13.

X. Verschiedenes 14.

auch besonders:

a) Traurigkeit (im Seg. zur
Freude, schw.t)
so auch in dem Ausdruck:
traurig werden 16.

b) das Schlechte dieses Tages,
dieses Jahres 17.
N.R. (Zaub.).



belegt seit P.13
und das alte dar.t allmäh-
lich ganz verdrängend.

das Schlechte.

I. das Schlechte, Böse vertreiben;
es ist vernichtet u. ä.

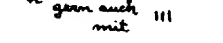
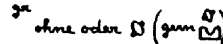
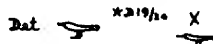
a) Segs. Gesundheit

geben 18. (amarna).

b) oft = Schmutz, Unreines
eines Gebäudes u. ä. 19.

bes. des Toten 20.

bei Reinigungszeremonien im
Tempel 21; u. ähnlich 22.



c) der Gott hält das Böse
vom König fern 1;
auch bei der Jagd auf
Löwen 2.

d) Verschiedenes 3

II vor Bösem schützen; geschützt,
rein sein vor Schlechtem;
Bösem:

den Leib 4; den Himmel (so
dass er wolkenlos ist) 5;
und Anderes 6 mehr.

III das Böse meiden, haszen u. ä. 7

IV Böses planen, vorbereiten u. ä. 8
Schlechtes reden 9.

V. Böses antun, zufügen
(wdj, u. ä.) 10.

VI. Böses geschieht, trifft jem. 11.
Auch vom Unglück, das
Schiffe auf der Fahrt
treffen kann 12.

VII. Ausdrücke für:
es gibt nichts Schlechtes
an jmd. 13; auch mit
Bezug auf Gesundheit 14;
an einem Ort 15;
und Anderes 16.

VIII. in der Verbindung:
in böser Weise o. ä.
(denken; blicken; u. ä.) 17

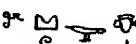
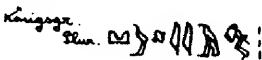
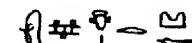
IX. Verschiedenes 18.
Bes. auch Traurigkeit
(Segs. Freude, schw.t) 19;
so auch in dem Ausdruck:
traurig werden 20.

dar.tj belegt Königsgr. 1. Gr.
der Böse (Seth u. ä.) 21.

dar-tiw- wzw- belegt N.R.
krankhafter Zustand
der Glieder 22.

dar-tib belegt N.R.; Gr.
Traurigkeit o. ä. 23.

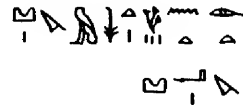
dar belegt A.R.
Bez. für Salzgefäße 24.
auch wie
nebenstehend 25:




dw 


belegt Med., N.B. (Zaub.)
vgl. das gewöhnliche
dw^c.

Messer!
auch in der Verbindung:
"ein dw Messer aus
einer Pinse des dw^c
Machens" als Instrument
der Angles 2.



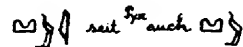

dwj 


belegt Med.
transitives Verbum 3.

dwj 


belegt seit Syz
bes. oft Königsge

rufen u. ä.

 seit Syz auch 

seit ²¹⁸ auch 

"auch  ^{219/20} 

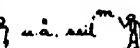

m, n
auch 


A. mit direktem Objekt.


Seit Syz.

I. jemandem 4 rufen oder anreden,
um ihm einen Auftrag zu
erteilen u. ä. Seit Syz.
auch mit on: mit jmds. Namen 5.

II. einem Gott anrufen, ihn rufen
(um das Opfer anzulegen zu
nehmen u. ä.) 6. Seit Syz.
auch mit z: zu dem Opfer,
Speisen 7.

Det. Syz  u. ä. seit ^m 

Königsge auch 

"auch  u. ä.

III. Verschiedenes 8.

B. mit Präpositionen.

Seit Königsge.

mit nu jemandem zuzufen 9.
Bes. von dem Unterweltswesen
die dem durchfahrenden
Sonnengott (dem der
Sonnengott) zuzufen 10

mit o zu jemandem rufen, jdm
anrufen.
Besonders 11:
vom Sonnengott, der dem Unter-
weltbewohnern zuzuft u. ä. 12
auch mit folgender direkter
Rede 13


Auch mit dem Zusatz: mit (22)
ihrem Namen 14. - ähnlich
vereinzelt auch mit ft 15 oder fx 16

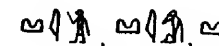

C. Verschiedenes.

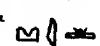
auch 1 in dem Namen
eines Söllers im
Anwalt 2:

dwj.w 

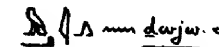
belegt N.B.
Zuruf, Anruf



, 

Königsge 

Besonders 3 in
der Verbindung:


 dwj.w u. ä.


a) mit Suffix des angerufenen
Sollers "komme auf deinen
Anruf hin" (zum Opfer) 4.

b) mit Suffix des rufenden
Königs, auf dessen Ruf
hin der Gott kommen
soll 5.



dwj.w 

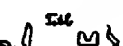

belegt seit Syz.
Krug, Topf aus Ton 6;
besonders für Bier 7.



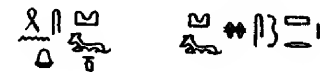
Syz, Konst
auch 

So auch im alten Opfer-
ritual und in der
Opferliste in dem bei
hoh resp. bei hoh
zu vergleichenden Ver-
bindungen:

"auch  ^m 

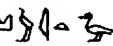
"  ^{Seit} 

Kuchen und Krug
(= Speise und Trank):



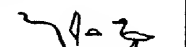
m, n
auch mit on statt 

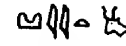
Det. U, U u. ä.

dwj.t 

belegt Songt.
Ort Vogel u. ä. (in dem
der Tote sich ver-
wandeln kann) 8.

var. , 






siehe bei mdwj.t



siehe bei d.t

dw^c 

belegt Syz.
in unklarer
Zus.hang 9



dwc

belegt Med
vgl. auch das vereinzelt
daneben 1 vorkommende
daw

auch (Kant)

Messer des Anketes 2.

auch aus der Rinne
hergestellt (vgl. bei Sw
und daw)

Zur Operation von Geschwulsten
verwendet, in den Ver-
bindungen:

eine Krankheit die ich mit
dem Messer behandeln
will 3.

das Messer anwenden für
(eine Geschwulst) 4; auch
mit Kr: an einem
Körperteil 5.

dwa

belegt M.R
verleumdern o.ä.
(jemanden bei, mm,
einem Andern) 6

auch

dwt

belegt Nö
mit Artikel 3.
ein lästiges Insekt
(neben Mücke) 7.

* dwt

Zahlwort: zwanzig
Kopt. 20 20 20
darum angedeutet durch
Umlaute 3 mit:

dwdar

belegt M.R und Königsgg
als seltene Nebenform
zu daw.

I. M.R in der Verbindung 9:

II. Königsgg in den Ver-
bindungen:

die Rösartige
(als Name einer Schlange) 10.

mit bösem Kopf
(als Bez. der Apophis) 11.

dwdar

belegt Tot; Königsgg; Sp.
als Name eines der Toten-
richter 12 und der Apophis 13.

auch

dlr

belegt Sz
sammeln o.ä. (von
Blumen beim Dar-
bringen derselben) 1.

dlr

belegt Königsgg.
in der Verbindung 2:
als Name eines Gottes
in Offengestalt unter
einem Q.

dlr.w

belegt A.R.
in der Verbindung:
in unbekanntem Zus.hang 3.

dlr.w

belegt A.R; M.R
Einkünfte; Zuwendungen
o.ä. (an den Tempel) 4

dlr.w

belegt N.R.
mit Artikel 3.
ein wesentlicher Teil
des Wagens (bei
Brachwagen aus
Gold) 5
auch in der Ver-
bindung 6:

dlr.t

belegt seit Sz.
Kopt. 20 20 20

Ziegel u.ä.

a. Ziegel

I. Herstellung u.ä.
Personen 7:

a) in den Ausdrücken
für das Ziegelstreichen.

8.

9.

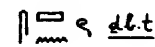
b) Sz die Ziegelform 10.

II. als Baumaterial.

a) im Sags. zum Hausstein (3) 11
auch von Bauten die früher
aus Ziegeln waren und in
Hausstein erneuert wurden 12

b) brauen (hd u.ä.)
„aus Ziegeln“ 13.

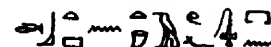
- Oft mit dl.t im Singular:
aus Ziegelmauerwerk, im
Ziegelbau 1.
c) auch als genetivischer Zusatz:
Mauer u.ä. „von Ziegeln“ 2.
d) vom Herausziehen 3
von Ziegeln aus einem Bau



- III. Ziegelarten (nur Med belegt
im offiziellen Verwendung)
4.



5.



- IV. Ziegel bei der Geburt verwendet:
a) die Schwangere kommt
auf ihnen sitzend nieder 6.
b) das Neugeborene wird
darauf gelegt 7.
V. Verschiedenes 8.

B. Block, Barren u.ä.

- I. als Form für:
a) Metalle (Kupfer, Blei) 9;
auch Gold (Sz bei dem Gesteins-
proben u. dgl. als Grundstein-
beigaben des Tempels) 10.
b) Natron, Salz 11.
c) Fett 12. (Ma)
d) Verschiedenes 13.

- II. „Block“ als Form von Hausteinen 14. Na

- III. Block, Platte aus Ton 15 (aus lj.t 16,
aus hm - Tage 17), die mit
religiösen u.ä. Sprüchen be-
schrieben sind.

C. Polster o.ä. (aus Stoff)

nur Med in der Verbindung:
Polster o.ä. von bj.w-stoff 18.



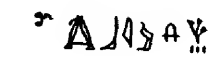
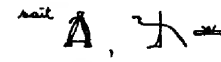
Sz Schreibung für dl.t
„Schrein, Sarg“



dl3



- belegt seit A
der Gegenstand
den das Schrift-
zeichen dar-
stellt:
der „Schwimmer“ an der
Korquene 1 und am
Fischnetz 2.
auch als Rettungsmittel
für den Ertrunkenen
den (bildlich von
Personen gebraucht) 3.



dl3

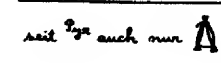
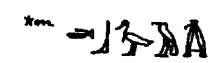
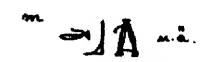


- belegt Tell
oberer Teil des Vogel-
netzes 4.
vgl. das vorsteh. Wort.

dl3



- belegt seit Sz
Kopt. A TW WE: L TW B.
ersetzen, vergelten.

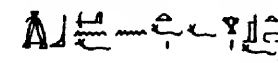


a. Allgemeines.

- I. jemanden „ersetzen“
ihm vertreten, an seine
Stelle treten.
belegt Sz.

- a) vom Mond, der die Sonne
in der Nacht
„ersetzt“ 5.

- b) in Verbindungen 6 wie:
von Horus der seinem
Vater in Edfu (auf dem
Thron u.ä.) folgte.



- II. Sz vom Sitz im Schiff

- a) jemanden andern Sitz
einnehmen 7.
b) jemanden andern Sitz
einnehmen lassen 8.

- III. etw. ersetzen durch (etw.) etw.
anderes 9.
auch in der Mathematik als
Esausdruck für:
umrechnen in..... 10.

dat. seit Med oft ohne
seit Med auch Med

B3. etwas ersetzen = für
etwas Ersatz leisten.
Nä. geradezu: etwas
bezahlen 1.

D.23 auch in der Verbindung:
zahlungsunfähig 2

Suter vergelten :
 mit on : mit etwas ,
 durch etwas &
 auch mit on der Person :
 jemandem eine Sute-
 lat u. ä. vergelten mit... 4.

D. Böses vergelten.

I. allgemein: Böses vergelten
(mit m: mit etwas) 5.

D. 18, oft ex auch in der Verbindung:
das Unrecht jmand. vergelten =
jemand wegen seines Unrechts
bestrafen 6.



II. Besonders (oft Gz.):
Feinde (Rösewichter u. ä.)
bestrafen.

a) ohne Angabe woher 7;
oft in Edele im Wortspiel 8
mit dem Stadtnamen de 3

b) mit m 9 oder h 10 :
wegen str.

483



belegt seit 1922
bekleiden, schmücken,
versehen.

Eigtl. wohl das vor-
stehende Verbium

vgl. das dl3 der Königsgrn

a. bekleiden, schmücken.

Umspr. wohl: umkleiden,
umziehen (vom Utsch-
sahn der Kleidung).

I. mit Objekt des Kleides u.ä.

in den Verbindungen
a) ein Kleid anlegen " 11
Selten auch mit n
der Person:
jemandem 12

dl3

auch in der Verbindung:
das Kleid ablesen und wieder
anlegen (im Kult in der
Kapelle). 1. D. 18.

陸奥、
陸奥

443

b) ein Diadem umlegen &
Königsgr

II. mit Objekt der Person:
jemandem bekleiden,
schmücken.
ohne Angabe womit:
a) dem Nachten bekleiden 3.
b) dem König im Palast 4
c) ein Göttenbild 5.

III. mit Objekt der Person u.ä.
und me: jemandem bekleiden
u.ä. mit etw.

a) allgemein: mit einem Kleide,
Gewand 6
Pyg. auch mit dem Horu-
auge (als Symbol eines
Gewandes) 7

l) besonders auch:
einen Gott 8: $\frac{G_{\pi}}{9}$ dem Leib (g-t)
eines Gottes
die Mumie 10.

14. intransitiv: geschmückt sein.
mit (m) einem Schmuck 11;
als gem. (m) = wie gem. 12. Page

v. etw. mit Stoff umkleiden
a) ein Rohr (damit es dem Kranken
nicht wehtut) 19. Med.
b) ein Amulett 14. Toll.

vi. Verschiedenes 15.
Selten auch vom Kleid als Subjekt 16.

B. versehen.

Sait D. 18 ; bes. oft Gr.

I. älterer Gebrauch:

a) mit einer Eigenschaft versehen sein (von Personen) 17.

b) mit Waffen gerüstet sein 18.

c) in der Ritualformel:
beim Räuchern 19.

4472412

II. Gebrauch Gy. :

a) Stadt u. d. versehen
mit etw. 20.

- b) ein Gebäude (Scheune mit Korn,
Tempel mit Gerät u. ähnl.)
vorsehen 1.
c) das Mondauge mit seinen Teilen
vorsehen 2.
d) etw. ist vorsehen mit seiner
Vorschrift (tp xd u. a. m.) =
danach gerichtet,
danach gebildet 3.
e) Verschiedenes 4.
auch in der Verbindung:
vorsehen mit seinen
Dingen = mit dem was
nötig ist (vom Soll, von
einem Tempelraum, vom
Opfer u. a. w.) 5

463 

C. Verschiedenes.

Besonders 6 auch:

- I. von der Verwaltung und
Einrichtung des Landes u. ä. 7.
II. etwas gut herrichten u. ä. 8.

463 

belegt seit lit. M.R.
vgl. die Nebenform
463.

verstopfen, verstopft
sein.

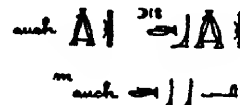
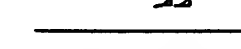
- I. ein Körperteil (Nase, Knie,
Magen u. ä.) ist ver-
stopft 9.

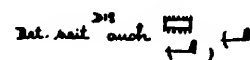
- II. ein Kanal ist verstopft
(mit mn, Steinen) 10.
Ab so auch in der Verbindung II:
am Tage der Schließens
des Kanals? M.R.

- III. St. vom Ausfüllen der Bau-
grube mit Sand 12.

- IV. ein Tor 13, einen Weg 14
versperren.

- V. Verschiedenes 15.

auch 
auch 

Beit. seit auch 



463.w 

belegt seit A.R.
Oft nur 463 (ohne -w)

Ersatz; Bezahlung

oft nur  u. ä.

auch 

A. Allgemein: Ersatz u. ä.

- I. Math. das Äquivalent
von etw. 1.
II. St. das Mondauge und „sein
Ersatz“ (mit dem es voll
gemacht wird) 2.
III. in der Verbindung:
Ersatz leisten für etw. 3.
lit. M.R.; St.

B. Entgelt für etwas Gutes,
Belohnung dafür 4. D. 18 ff.
auch mit mn dessen worin
die Belohnung besteht 5.

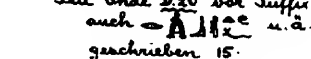
C. Bezahlung. Seit A.R.

- I. Bezahlung für etwas 6.
M.R. auch in dem Ausdruck:
jemandem eine Bezahlung
durch Vertrag zusichern 7.
II. Bestechung 8.
auch in der Verbindungen:
einer der Bestechung
nimmt 9. M.R.

Bestechung
annehmen 10. St.

D. in der Verbindung:

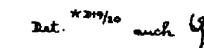
- I. als Ersatz für 11.
II. als Belohnung für 12.
III. als Bezahlung für 13.
IV. St. als Strafe für 14.

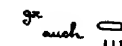
E. in der Verbindung:
belegt seit lit. M.R.,
bes. M.R.
Seit Ende D. 20 von Suffix
auch  u. ä.
geschrieben 15.

Kopt. ETBE, ETBHNT=

- I. anstatt einer Sache 16.
II. an Stelle einer Person 17.
III. zum Ersatz für 18.

3^{te} oft 

Beit. ^{12/10} auch 

3^{te} auch 

 463.w





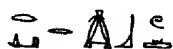






IV. in der Verbindung:
etw. geben als Bezahlung für etw.,
etw. bezahlen 1. Nä.

V. wegen, um jmds. Willen 2. Nä.



463 III

belegt Sx
Opferpreisen o.ä. 3

463

belegt Sx; Liste der
Sargbeigaben.

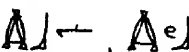


art Szepter 4.
auch in der Ver-
bindung 5:



463

belegt Sx
die Kapuze des
Korus in Edfu 6.



463

belegt Sx
das Seil an der
Karpune (in Edfu) 7

463

belegt Sx; Sargt.
art Schurz mit
Tierschwanz 8.
auch in der Verbindung:
als Beischrift zu
einem solchen
Schurz 9

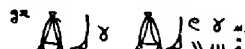


463

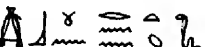
belegt seit Ritual N.R.;
sehr oft Sx



art Kleid für
Sötter 10



Pres. in der Ver-
bindung 11:



463.w

belegt Lit. 19; Sx
bei der Grabausrüstung
eines Apis 12.



463

belegt M.R.
art Gewebe 13.

463.j.t

belegt M.R.
art Kleid (in der Sarg-
beigabenliste) 14

463.m.t

belegt Sargbeigabenliste
als Beischrift 15 zu
einem Gegenstand
der Form:

463.w

belegt M.R.
die Schmückung mit
der roten Krone 1.

463.t

belegt seit A.R.
Palast o.ä., als Synonym
zu pr-S und wie
dieses gerne in der
Schrift vorangestellt 2.
Besonders 3:

I. in den alten Titeln:

4.



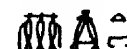
5.



6.



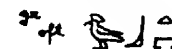
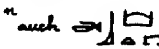
II. in dem Titel 7 der
Ka des Königs:



463.t

belegt seit Lit. M.R.
Kopt. TAIBE 1 & TAIBI.

Schrein, Sarg.



I. Sötterschrein 8.

belegt Sx, Sx; vgl. aber
das vorsteh. Wort.



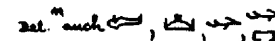
II. Sarg. Seit Lit. M.R.

a) allgemeiner 9.

auch von grossen
Steinsärgen (im Sarg.
zum inneren Sarg wt) 10.

b) im Sarge liegen,
ruhen 11.

auch besonders in der
Verbindung:
der im Sarge Liegende 12.



463.t

belegt M.R.
aus Granit hergestellter
Untersatz für den
Sötterschrein im
Tempel (sogen.
„altan“) 13.

463

belegt A.R.
Kästen für gefangene
Vögel 14.



dl3 A J ⊙

belegt seit M.R.
Name 1 der Stadt
Sdfu, heute | ja d|
Kopt. T30 : & 036.

rest oft A J ⊙ * A J ⊙

* A J ⊙ auch A J ⊙ u.ä.

dl3.w A J e Ψ

belegt N.R.
vgl. Kopt. T00B64 „Laub“
Blätter (der Bäume u.ä.,
die der Wind verweht
u. dgl.) 2.

auch A J e Ψ

dl3.w A J J Ψ

belegt N.R.
ein Gerät o.ä., auf das
man Speisen legt 3.

A J J Ψ

dl3.wtt A J ⊙

belegt M.R.
Name einer Schlange 4.

dl3.tj A J ⊙

belegt Tott.
in der Verbindung:
Raum unter dem der
Tote ist 5.

A J ⊙ = A

dl3.tj A J ⊙

belegt A.R.
Titel der Hohenpriesters
von Memphis 6.

A J ⊙

dl3.tj A J ⊙

belegt N.R., S.
Beiname von Seltzer:
der Osiris 7 (auch
in der thebanischen
Mekropole); der Horus 8,
der Chen 9.

auch A J ⊙, A J J J

* A J ⊙, A J J J u.ä.

dl3 A J J J J J

belegt N.R.
Lehnwort,
hebr. שָׁפָר
das Fleer 10.

A J J J J J

dlc A J J

belegt seit Pz.
Stellung 11 der Zeichen
alt meist J, später J

alt und * A J J

Kopt. T30 : & T30
hebr. יָדָאָה anal. güt.

meist seit * J J J J

der Finger.

Plur. * J J J J seit J J J J

* J J J J * J J J J

a. im Singular

I. Eigentlich

- allgemein als Körperteil 12
auch: Finger im Munde
des kleinen Kindes 13
auch: Finger im Satz. zur Zehe 14. Kopt.

- grosser 1, kleiner 2. Finger.
Besonders in den Verbindungen 3:
der kleine Finger (bei der
Mundöffnung, beim Salben
u. dgl.)

A J J J J J
A J J J J J

- von Finger des Artes 4 mit dem
er untersucht u.ä.; auch der
Finger als Subjekt 5.
Finger beim Schreiben, mit
seinem eigenen Finger
schreiben u.ä. 6.
Finger beim Siegeln 7
(vereingelt N.R.).
Finger beim Richten der Welt
durch Amun (ob: mit dem
kleinen Wink des Fingers?) 8. N.R.
d) Finger eines Gottes 9, bes. des
Seth 10, mit dem dieser
das Auge beschädigte u.ä.
e) in den Verbindungen:
Fingerring 11. N.R.

A J J J J J

„im Fingerwärme“ (so dass man
etwas gerade noch anfassen
kann) 12. N.R.

A J J J J J

- Verschiedenes 13.

II. Geräte in Form eines Fingers

- Finger aus Gold bei der
Zeremonie der Mundöffnung,
der Öffnung des Ohrs 14.
b) goldener Übergang eines Fingers
beim Perlen einer kostbaren
Salbe 15. S.

A J J J J J

A J J J J J

B. im Dual

Anscheinend meist für den
Plural, die Finger gebraucht
(auch gerade von den Fingern
einer Hand) 16.
Vgl. auch den Gebrauch des
Suffixes beim Plural.
Besonders:

- die Finger geben, nehmen 17.
- schreiben mit seinen eigenen
Fingern 18.
- Lyg. in der Verbindung:
an jmds. Seite, neben ihm 19.
- Spät in Ausdrücken 20 wie 7. B.:
mit seinen Fingern. 21.

A J J J J J u.ä.

A J J J J J

C. im Plural.

N.B! im Texten D.19,20 (bes. in Schultexten) garum mit Suffix "n", als seien die Finger beider Hände gemeint 1.

Im Einzelnen:

- I. allgemein als Körperteile, besonders:
- a) neben Hand 2, neben Fehen u. ä. 3
 - b) die fünf Finger 4.
 - c) die Nägel (m.t) der Finger 5.
 - d) Spz. der kleine Finger 6.



- II. die Finger abzählen u. ä. 7

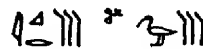
- III. Fähigkeiten der Finger, mit (m) den Fingern etw. tun

- a) bei der Untersuchung des Angles 8.
- b) von den Fingern des Iotanden, die auf (Kaj) gem. sind 9. Fig. vgl. die Verbindung fr d b c. w. unter VI.
- c) schreiben mit den Fingern 10.
- d) etw. herstellen u. ä. mit den Fingern 11.
- e) schlachten u. ä. 12.
- f) Verschiedenes 13.

- IV. die Finger sind krank, zittern 14.

- V. die Finger sind geübt, geschickt u. ä. 15. Besonders III als bestimmendes Substantiv 16 in Ausdrücken wie:

17.



18.



19.



- VI. in den Ausdrücken:

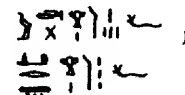
für die Betätigung der Finger 20.



unter Anderem 21:

- a) in der Hand jmds. 22.

- b) im Sinne von: (den Kranken) auf seine gewohnte Diät setzen 23.



belegt mit.
in, aus jmds. Fingern 1



unter jmds. Fingern,
besonders 2:

- a) durch jmds. Tun, in jmds. Hand 3.
- b) unter den Fingern des Angles 4 (bei der Untersuchung; in Behandlung u. ä.).



- a) in jmds. Hand sein 5. Königsgg.
- b) aus jmds. Hand kommen = gegeben werden 6. D.13.

- VII. Verschiedenes 7.
auch Fig. als Körperteil von Tieren:

- a) vom Rind (parallel V "Sehorn") 8.
- b) vom mähd. Tier 9.

d b c



belegt seit A.B.
"Finger" als Mass.

- I. als kleinstes Längenmass 10.
Besonders als Teilmass der "Handbreite" (h.p.), die vier "Finger" breit ist 11.

- II. als Mengemass:
ein Finger Fett (König) = eine Fingerspitze, ein Weniger davon 12. Med.
vgl. Kopt. oyTHMB AMOY
oyTHB ANE2.



d b c



belegt seit Dym. I
Kopt. A.TBA A.OBA.

Zehntausend.

N.B! die Vielfachen davon hieratisch wie nebenstehend 13 geschrieben (40 000, 70 000 u. ä.)
Nä ausgeschrieben 14:



(= 100 000)

- I. einem Substantiv nachgestellt 15.

- II. substantivisch gebraucht:
Zehntausend, Zehntausende.
Besonders:

- a) Allein 1
auch: zu Zehn-
tausenden 2 Nä.
b) Zehntausend, Zehn-
tausende von.....
älter mit m 3:

Nä. mit m 4, 7. B.:
zehntausend Schiffe

dbC.t | 0

belegt seit AR
Kopt. 788
hebr. entlehnt als NYE.

das Siegel.

- I. Verschiedenes 5.
auch: Siegel des Königs 6

auch besonders vom
Siegel an der Kar-
tallantur in der
Verbindung: das
Siegel lösen 7. dbC.t.

- II. in den Ausdrücken:

a) unter jmds. Siegel
liegen 8. Byz. XI

b) unter jmds. Siegel
liegen 9. Seit D. 18

c) anscheinend: der welcher
die Siegel führt 10 M.R.

- III. M.R. in der Verbindung:
im Sinne von: adal
der Uzeit 11.

dbC | 0

belegt seit Nä.
Kopt. 788; 788 TWB

Siegeln.

- I. Wein, Korn u.ä. versiegeln 12.

- II. etw. versiegeln mit (m) einem
Siegel 13.
Versiegelt auch mit h:
mit einem Siegel 14.

- III. Verschiedenes 15.

|||, |||

|||

| | | | |

| | | | |

gewöhnlich | | | |

seit 18 | | | |

2. 7. 8. u.ä.

Des. | | | |

nä. auch | | | |

| | | |

| | | |

| | | |

| | | |

2. 7. 8. u.ä.

dbC |

belegt Siz.
huldigen o.ä. (mit m:
jemanden) 1.

dbC |

belegt Lit. M.R.; Toll.

- I. mit m: Anlaß nehmen
an etw. 2. Lit. M.R.

- II. mit Objekt des Kargens:
es tadeln 3. Toll.

dbC.w |

belegt seit D. 18.
Vorwurf, Tadel;
etwas, das Tadel
verdient

Mit Semeliv der Sa-
delnden 4 oder der
Sadelnden 5.

auch her.: nicht gibt es
den Vorwurf eines
Solles gegen (m) jdm. 6

Alt. auch in der
Verbindung:
im Sadelnden 7;
im Unglücklichen 8.

dbC.w.t |

belegt seit Siz.
älterer Name 9 der Stadt
Puto im Delta.

dbC.w.t.j |

belegt Siz.; AR
der Gott der vorstehenden
Stadt 10.

dbC |

belegt Siz.; Siz.
ein bei der Kynhibereitung
verwendeter pflanzlicher
Stoff 11

dbC! |

belegt Math.
ort Rind 12.
vgl. hry. dbC horn-
loser Rind.

| 0

anscheinend nicht
das kopt. ST-
sondern nur jüngere
Schr. für umw.
"Stunde", siehe
dort.

2. 7. 8. u.ä.

2. 7. 8. u.ä.

2. 7. 8. u.ä.

| | | |

| | | |

| | | |

| | | |

auch | | | |

2. 7. 8. u.ä.

dlb		belegt Nā. unter Ausdrücken für „Gewässer“ genannt 1.
dlm.w		belegt A.B. ant Antilope 2.
dlh		belegt Sx. (ein Gewässer mit denn Netz) durch- fischen 3.
dlh.w		belegt M.B. ant Fische 4.
dlhkl		belegt Nā. kopfüber (ein- tauchen) 5.
dlg		belegt Nā. identisch 6 mit dem Vorstehenden.
dlgkl		belegt Nā. identisch 7 mit dem Vorstehenden.
dlxnm		belegt Nā. (Zaub.) ant böses Tier 8.
dlxt		belegt Nā. ant Kuchen o.ä. 9.
dlph		belegt Nā. : Sp. vgl. Kopt. XHNE2 alkopt. XHO2 der Apfel ? 10 vgl. tph.
dlpk		belegt Nā. Langer o.ä. 11.
df		belegt Nā. : Sp. Tropfen (von Blut) 12. vgl. dld und dldf.t.
df		als jüngere Schr. für dld „Lupille“ 13 und dld „träufeln“ siehe dort.
df		belegt Sx. unter mubischen Erzeugnissen genannt 14.
df		Vorfahren, siehe bei dfa.

dfz		belegt Sx. Sötinnenbezeichnung: von der Sotengöttin 1; von der Neith, in der Verbindung 2: ob: Mutter des Re ?	
df		belegt M.B. in der Verbindung: lebendes Reiwort eines Mannes 3.	
dfz		Serät bei der Mund- öffnung, siehe bei mdf.t.	
dfj		belegt seit Med. einsinken, ver- sinken 4. Auch mit m. in die Erde 5. Auch vom Fuss im weichen Boden 6.	
df		belegt Sx. verfallen o.ä. (von Gebäuden) 7. vgl. das vorsteh. Wort sowie Kopt. XHNE, Anal. XH9.	
dfjz		belegt Sx. von einem Ulege (der gangbar gemacht wird) 8. vgl. das Vorstehende.	
dfz		belegt seit Pys. Sonn im Plural Nā. mit Artikel p. 9. XHNE u.ä. Nahrung, Speise.	
A. Zur Bedeutung:			
I. Speise des Lebenden 10, der Toten 11, der Götter (als Opfer) 12. Auch von der Wahrheit als Speise des Sonnengottes 13.			
II. Speise essen, der Mund ist voll Speise u. dgl. 14.			
III. Nahrung, Speise als Erzeugnis der Lander, des Meils u.ä. 15.			

IV. als Inhalt der Speicher u. ä. 1

V. in dem alten Ausdrücken:

a) Nahrungswerkstatt = Küche
(neben Weinberg) 2. Dymil.

b)

in Titel 3 der A.B.
wie 7. B.:

B. neben Wörtern ähnlicher
Bedeutung 4. (parallel
oder in fester Verbindung),
wie besonders:

5.

6.

7.

C. in Ausdrücken für:

reich an Speise,
Preisgabe von Speise
u. a. m.
von Personen 8; auch
vom Altar u. dgl. 9.

D. in Verbindungen mit
Verben, wie bes.

I. Speisen geben (g) 10,
darbringen (g) 11.

II. Speise empfangen (kopf u. ähnl.) 12.

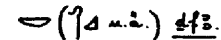
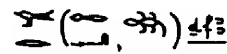
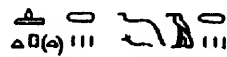
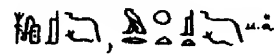
III. Speise anzuzeigen, herstellen u. ä.
(mit g, kypn, kmz u. ähnl.) 13.

IV. mit Speise füllen, bereichern,
versetzen u. a. w. 14.

V. Speise geniessen, von Sp.
leben u. ä. 15.

E. als Personifikation.

I. Speise, Nahrung.
im Singular 16 oder auch Plural 17
als Gottheit. Sam neben Nil und in
Verbindung mit u. ä.



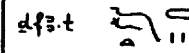
II. als eine der Eigenschaften (1) der
Sonnengötter 1; auch als da
zugehörige 2. g.

F. Verschiedenes.

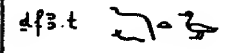
Unter Anderem 3 auch:

I. im Ortsnamen (alten
Dorfnamen u. dgl.) 4.

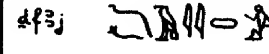
II. g. auch in den Verbindungen:
neben anderen Bezeichnung
des Jahres ähnl. Inhalts 5.



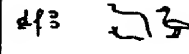
belegt seit M.B.
als scheinbares
weibliches Wort:
Speise, Nahrung 6.



belegt Teth.
ein Gewässer im
Jenseits (im Gefilde
der Seligen) 7.



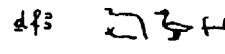
belegt M.B.
Preisgabe von Speise 8
(als Synonym eines
dfz o. ähnl. Aus-
drucks).



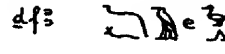
belegt g.
transitives Verbum:

I. jem. ernähren mit
etw. (m) 9.

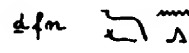
II. den Altar mit (m) Speisen
versetzen 10.



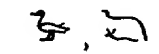
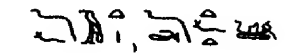
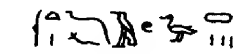
belegt Ritual N.B.
Verbum vom Reinigen,
Abwischen der Kapelle
und des Stützbildes
mit einem Leinen-
streifen 11.



siehe bei dfz.
einsinken.



belegt N.B.
im unklaren
Zus.hang
als 12.



dfm

belegt Gr.
Oft mit Endung e, u, 44
also dfm.w, dfm.j!

Vorfahr.

I. Seltener Vorfahr allgemein 1.

II. Vorfahr des Königs 2.
(ngōyovoi).
auch von einem Gott als
Vater des Königs 3.

III. von Söttern 4, bes.
Ungöttern 5.
auch von Söttern als Vater
anderer Gottheiten 6.

dfm

belegt Gr.
Wie das vorstehende Wort
geschrieben und viell.
mit ihm identisch.
Ernährer o. ä. (des Landes,
der Götter), vom Nil,
von Sobek u. a. 7.

3^{er} auch

dfmjt

belegt Gr.
Unmittelbar o. ä. (von
Mut. - Vater) 8.
vgl. die Sötterinnenbez.
df.t.

dfd

siehe bei dfd.

dfd

belegt Gr.
Tropfen (als Bild
der Uringigkeit) 9.
vgl. dfdf.t.

dfd

belegt seit Foth.
die Pupille des Auges.

I. allgemeines..

a) die Pupille sieht 10,
schießt 11.

b) in der Medizin:
die P. des Auges 12.

c) als Teil des Auges, in dem
menschliche Figuren nicht
von sind 13. Foth.; Gr.

d) Verschiedenes 14.

Det.

auch ver-
singelt

3^{er} auch

3^{er} auch

4^{er} auch

3^{er} oft

II. von Sötteraugen. Per. Gr.

a) der Sonnengott u. ä.
leuchtet u. ä. mit der
Pupille 1; ist in ihr
verborgen 2; u. dgl. 3.
b) von der Pupille des Mond-
auges 4.

c) in Ausdrücken wie:
P. des Reauges 5, als Reiz,
für Horus, Parastet

P. des wf3.t-Auges 6
(vom Sonnengott, Horus;
auch von Hathor als
Mutter der „Pupille des
wf3.t-Auges“)

P. des wf3.t-Auges
als Reiz des Re u. ä. in
Dandara 7.

d) die Pupille des Bösen
als Ball (km3) 8.

e) aus der Pupille entstanden
(von Söttern 9, von
Uohlgerüchen 10).

f) Verschiedenes 11.

dfdf

belegt Gr.
in einer Liste zus. hange-
loser Wörter (als
Schreibübung) 12.
vgl. dfdf.

dfdf

belegt seit Foth.
träufeln u. ä.
vgl. dfdf.

I. tränen (vom Auge) 13.
als jüngere Schr. des
alten mdfdf.

II. etwas von (m) seiner Salbe
auf (x) das Haar
träufeln 14. Gr.

III. mit etw. (m) beträufelt
sein 15. N.R.; Gr.

dfdf

belegt Gr.
Tropfen

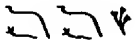
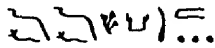
I. der Auges 16.


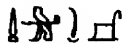
II. der Myrrhenharzes 17.



dfdf

belegt Med.
als etw. krankhaftes
im (m) Auge 18
vgl. die vorsteh.
Wörter.

Det.

dfdf  belegt Se
in der Verbindung:
(umgeben von ?)....." 1. 

dm.t  belegt Se
Sitz eines Stoles
(von dessen Heiligtum
gebraucht) 2. 

dm.c  belegt Nä.
Kopf. * Xwume: l xwm
Papyrus in verarbeitetem
Zustand. 

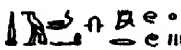

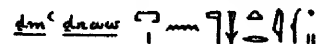
I. Papyrusblatt zum
Beschreiben 3.
auch in Rollen (w.tj) 4.
auch Buch, Akten-
stück 5.



II. Körbe (htp n) daraus 6.


III. Sandalen daraus 7.


IV. in der Ver-
bindung 8:


auch in Verbindung
mit Weisrauch 9.:


 


dm.c  belegt N.B. (Zaub.)
dünne (von der Wüste 10;
vom Acker 11). 


dm.c  belegt Sp.
vom Zustand der
Trauer 12.


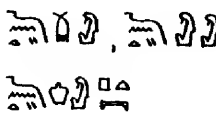
 siehe bei dm.tj
"Flügel".

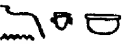
dm.s  belegt M.B.
Art Vogel (mit auf-
wärts gebogenem
Schwanz) 13.

dm.tn  belegt Med.
etw. offiziell
Umschneider 14.


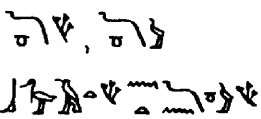
 siehe bei dm.d.

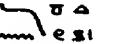
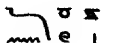
dm  belegt Med.
matrimon 1, wohl md
zu lesen

dm.tj  belegt Königsgg.
ein Name der
Sonnengötter:
"dm.tj des
Himmels" 2. 


dm.it  belegt früher A.B.
ein Gefäß (unter
Kleinanat aufgeführt) 3.

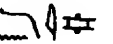
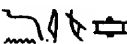
dm.w  belegt A.B.
Art Sams o.ä. 4


dm.w  belegt Syz.
eine Pflanze
in der Ver-
bindung 5. 

dm.w  belegt Nä.
mit Antikal p. 3.
Kopt. * XWOY, * dNWOY
die Forme 6. 

dm.t  belegt Sait.
Deich 7.
vgl. dmj.t

dmj  belegt Syz.
als ältere 8 Form
des Stammes dmj. K
vgl. diesen.



dmj  belegt Syz.
abdomen 9
vgl. das jüngere dmj. 

dmj.w  belegt Sargt.
ein Sarg
(neben "Flachen" u. dgl.) 10.

dmj.t  belegt Syz.
Art grosser Kug 11.

dmj.t  siehe bei dmj.t.

dmj.x  belegt Nä.
Schmutz, Flecken
in Kleidern 12.

dmch  belegt M.B.
im Plural
Substantiv (bei einem Bau) 13. 

dnurd

belegt Med.; lit. M.R.
vgl. dnd.
schlechter Seelen-
zustand 1.

dnub

belegt Med.
krumm sein (von einer
beschädigten Nase) 2.

dnub

belegt M.R.
Zwang (mit verkümmerten
Reimen) 3.
Auch als Präfix zum
Personennamen 4:

dnub

belegt M.R.
abbiegen o.ä. (vom
Ulege) 5.

dnub

belegt P.H.
art. Subjekt 6.

dnub

belegt M.R.
in der Verbindung 7:

dnub

belegt Seegt.
Substantiv 8.

dnub

belegt A.R.
als Lehnwortsname:
ein Tier (Kopf wie
beim Frosch) 9.

dnub

belegt Gz.
verwunden o.ä. 10.

dnub

siehe bei dfr.

dnub

belegt Lya.
eine Schlange 11.

dnub

belegt Seegt.
Substantiv 12.

dnub

belegt Med.; Gz.
Schädel, Kopf.

- I als Körperteil der Menschen.
a) Med. insbesondere 13 der
(Anschauen) Schädel,
in dem das Gehirn liegt 14.
b) Gz. allgemein 15 für Kopf.
bes. als Stelle des Kopfschmucks
(Krone, Kranz) 16.

- II als Körperteil von Tieren:
Med. offiziell 17.

dnn

belegt Nä.
mit Artikel pf.
als Zeichen der Schrecken:
ob: Haarsträuben ? 1.

dnn

belegt Nä.
sich abmühen u.ä. 2.
Besonders vom
Soldaten 3.

dnn

siehe bei dxx.

dnn

belegt Nä.
Kopf. & SA.
der Zweig 4

dnn

belegt Nä.
neben „Riegen“
genannt 5.

dnn

belegt Nä.
siehe bei dxx.t
„Skorpion“

dnk

belegt seit Lya.
Seit P.H. stets mit d
Kopf. A. T.N. : T.N.
anb. Lya.

der Flügel.

oft im Dualis.

A. Allgemeines.

- I. Flügel des Vogels 6.
Res. auch der Falken 7
- II. Flügel des Käfers 8
auch dessen „vier Flügel“ (also die
Flügeldecken und die eigl.
Hautflügel) 9.
- III. Flügel von Fabelwesen: Snaf u.ä. 10.
- IV. Flügel eines Gottes:
Itho, Selh u.ä. 11;
auch der Isis 12.
- V. Teile der Flügel:

13.

14.

B in Ausdrücken für:

I. „auf“ die Flügel d.h.
von ihm getragen 1.

 dmh

„unter“ den Flügeln d.h.
von ihnen geschützt 2 Se

 dmh

II die Flügel schlagen
= fliegen 3

 dmh

die Flügel ausspan-
nen u.ä. 4

 dmh




mit (m) den Flügeln umfassen,
schützen (von Söllern 5, vom
König 6 mit Bezug auf
Ägypten u.ä.).

III. von dem Flügel der Vögel, die sie
wie Arme zum Greife (von Se)
der Sonne erheben u.ä. 7. Amosea


dmh  belegt Nä.
als Verbum



I. (Vögel) an den Flügeln
packen 8.
(ob eigl. die Flügel
knicken und zus.
binden?).

dazu  ,  ,  u.ä.

II. übertragen 9 auf die beriegt-
ten Feinde; die gefangen
sind (in des Königs Faust;
wie Vögel; unter, vor
dem König; u. ähnl.).

dmh  belegt D. 20.
in der Verbindung:
als Gefangene
(von den Feinden) 10


dmh  belegt seit D. 18
(selten)

I. als Körperteil:
Rein oder Teil
desselben 11.

II als Verbum 12

dmh  belegt Foll.; Nä.
Teil der Steuern 13.

 auch   

dnd




 



belegt Lya - D. 18
Lya auch dnd.
vgl. das jüngere dndn.

den Feind, das Mitem.

I. neben Feind, Lärm u.ä. 1.
Lya

II. jemandes Feind u.ä.:
vom Feind der Söllern 2,
der Feind 3.
auch: jemandes Feind,
Mitem fällt auf (2)
die Feinde 4; dem Feind
eines Gottes verfallen, über-
liefert werden 5

 , auch 
von, D. 18 

dazu  Lya auch 

dnd




 

belegt Lya; M. R.; D. 18
als intransitives
Verbum.
vgl. das jüngere dndn.

zornig sein, wüten.

I. als Prädikat (von
einer Person) 6. Lya.

II. in der Verbindung:
zornmütig o.ä. 7.
M. R.; D. 18.




  

dnd

belegt Nä.
ein Getränk (in einer
aufzählung von
Getränken) 8

dndn

belegt Lya und Se
Name einer auf dem
Schiffen zählbaren
Barke.
Se als die des Nakh-Soker-
Osiris 9.
Lya bes. in den Ver-
bindungen:

als Götterbeiname 10

als Göttername 11.

ob richtig? 12.


  


dnd

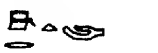
belegt Mod.
schlechter Seelen-
zustand 13.
vgl. dndnd.

dndn.t  belegt Sangt.
Tauer u. a. 1

 siehe bei dndn


dndn  belegt M.R.
Art Geflügel 2

dn  siehe bei tnr

dn.t  belegt Sye und später
die alte Nebenform
dt siehe dort.
die Schreibung dt liegt
hier hinter besonders.
Kopt. ^A TWP: ^B TWP: ^C TWP: ^D TWP;
^A TWT = ^B TOT

die Hand.

A. im Singular.

I. Szepter u. a. ist in (mn) jmds Hand 3;
auch parallel 4 

etw. in jmds. Hand
legen (mn) 5.
auch dt in einer Opferformel 6
für das in dieser Zeit übliche
= dt

II. etw. mit (mn) der Hand fassen (ndr) 7.

III. die Hand jmds. als Subjekt 8: sie
packt etwas, hebt etw. u. dgl.

IV. die Hand als Objekt:
austrecken 9; sie jdm. geben (ndj) 10;
dt auch in der Verbindung:
(statt des gewöhnlichen: dt) 11.

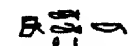
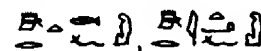
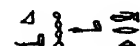
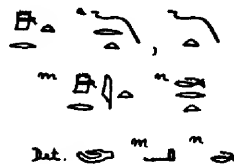
V. in dem Ausdruck:
mit offener Hand, freigebig
(mit dt: für jemanden) 12


VI. Sangt. auch von der Frau der Atum
als „seiner Hand“ 13
(vgl. auch bei dt)

VII. Verschiedenes 14.

B. im Dual.


nur einmal dt (dein Rücken und)
„deine Hände“ 15. Ob richtig?



 Seit Sye belegte jüngere
Schreibung des vorstehen-
den Wortes für

die Hand

N.R. und Sp. auch oft

 u. a. geschrieben 1.

N.R., Sp. auch als männ-
liches Wort behandelt 2.

Im Singular:

A. Hand der Menschen.

im Singular (außerhalb
der Verbindungen unter B)

I. Allgemein als Teil des Körpers:
a) neben anderen Körperteilen 3.
b) Teile der Hand 4, wie besonders:

Oberseite der Hand 5

Handrücken 6

Handfläche 7

c) Praxonade auf die Hand
(und die Füsse) 8

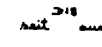

d) die Hand waschen 9


e) die eine und die andere Hand 10
rechte und linke Hand 11
auch: meine Hand ist in
deiner Hand 12 (N.R.).


f) Hand eines Sottes: als Teil
seiner Körpers 13
Hand der Atum bei der Selbst-
begattung 14; (vgl. dazu
das besonders aufgenommene dt);
und ähnliches 15


II. abgehauene Hand der Feinde als
Siegestrophäe 16. N.R.
Dabei auch wie nebenstehend
geschrieben 17.

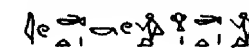
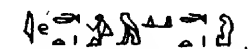
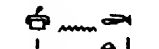
III. die Hand ist fest, ruhig u. a. 18.
Fest auch: die Hand ist
schlaff (gn, gsh u. a.) 19.

seit ^{dt} auch  , 

seit Sye auch 

seit ^{dt} auch 

Toll; Sp. auch 



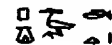
- IV. die Hand als Subjekt 1: sie packt etwas, trägt etwas, schreibt, presert u. a. m.
- V. in Verbindungen mit Verben als Objekt:
- die Hand ausstrecken (zur, davor u. a.) 2
 - die Hand legen (wirk) auf etw. (mit her) 3.
 - die Hand mit etw. füllen 4.
 - mit adj.: jemandem die Hand reichen 5; die Hand auf etw. legen 6
 - die Hand erheben 7 (h^{ch}).
 - die Hand ergreifen 8 (h^{ch}).
 - in dem Ausdruck 9:
 - verschiedenes 10.



- VI. als bestimmendes Substantiv 11 bei einem Eigenschaftswort, z. B.: freigebig 12.



mit offener Hand
(für jmd.) 13.



- VII. bildlich gebraucht:
Besonders 14:

- „Hand“ und „Hof“ als Organe für „Ausführung“ und „Absicht“ 15. N.R.
- die Hand eines Gottes als Schild für den König in der Schlacht 16. N.R.
- jmds. Hand spüren, schmecken (sp^{ch} u. a.) d.h. erfahren wie sie schldgt 17. N.R.
- seine Hand kennen (sp^{ch}), finden (sp^{ch}) u. a., d.h. sie richtig zu gebrauchen wissen.
vgl. bei diesen Verben sowie bei h^{ch} den Ausdruck:
- die Hand jmds. ist bei (h^{ch}, mdj. u. a.) einem Andern, d.h. als Unterstützung, als Schutz u. ähnl. 18.
- den Hand des Segners anrühren 19.



- VIII. Verschiedenes 20.
auch von der Hand der Atom (in die der Sonnenstrahl aurläuft) 21.
in Amarna.
vgl. auch beim Dual.
auch: Ring u. a. an der Hand 22.

B. Hand des Menschen

im Singular: in
Verbindung mit
Präpositionen
Besonders 1:



- I. etw. in der Hand halten u. a. 2.
in die Hand geben u. a. 3.
in jmds. Hand sein = in jmds. Besitz u. a. 4;
auch: in seiner Gewalt 5;
mit seiner Hand etw. tun, schreiben u. a. w. 6.
aus jmds. Hand etw. erhalten u. a. 7.
durch einen Boten etwas senden u. a. 8.

- II. an Opferformeln angeschlossen;
zur Bez. dessen, der die Opfer gibt u. a. 9.

- III. in Rechnungen und ähnl. geschäftlichen Schriftstücken des N.R. zur Bez. des Lieferanten 10:
erhalten von geliefert von-u. a. w.

- IV. Wie mdj. NTE gebraucht. Nä.
(satten, in einem Text) 11

- V. Verschiedenes 12.

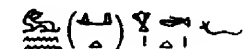


- Schmuck, Fessel u. a. sind an jmds. Hand 13.
krankhafter, Hitze u. a. strömt aus gegen die Hand des untersuchenden Arztes 14.
und Ähnliches 15.



- auf der Hand etw. tragen halten 16;
in die Hand schlagen (beim Saktilklatern u. a.) 17;
und Ähnliches 18.

- Nä. auch in der Verbindung:
im Sinne von „selbstständig sein“ 19.
vgl. Kopt. g^{ch} g^{ch} g^{ch}.



- unter der tastenden Hand des untersuchenden Arztes 20.
unter jmds. Hand = unter dessen Leitung. 21.

C. Hände des Menschen

im Dual und Plural 1

I die beiden Hände, neben anderen Körperteilen 2.

II die Hände ausstrecken, sie geben 3.

III die Hände fassen etw. 4.

IV sieben liegen auf den Händen 5.

V als Bestimmungswort bei einem Eigenschaftswort 6 mit schönem, reinem, starkem u. s. w. Händen

VI Verschiedenes 7 auch von dem „Händen“ des Aton (Amarna) 8.

D. als Körperteil eines Tieres.

I Hand des Elefanten als Bez. seines Rüssels 9. D.18.

II Pfote einer Katze 10. Sp.

E. von Gegenständen.

I von einem Amulett in Gestalt einer Hand 11. D.18.

II als Teile des Vogelnetzes 12. Tot.

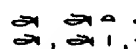

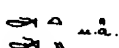
III an einem Steingefäß: aus Silber (ob: Henkel?) 13. D.18

IV an Stäben: mit Gold beschlagene Griffe 14. N.

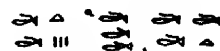
als Wagenteil ist besonders aufgenommen.

F. „Handvoll“ als Mass.

Seit D.18 für Pflanzen 15, auch für Eingeweide 16 u. ähnl.: vier u. s. w. „Handvoll“.

Dual:  (u. 2.)Sgn. auch  u. ä.

Plural (auch als Dual gebraucht):



u. ä.



belegt seit D.18 „Götterhand“

I. eigtl. als Bez. der Hand des Sonnengottes, die er bei der Schöpfung der ersten Götter gebrauchte 1.

Daher auch belegt als Götterinnenname 2 (Hathor; Mut; Isis). Seit D.18 oft Gr. auch als Frau des Re bezeichnet 3. auch als „Götterhand des Re“ 4:

II. als Titel der Götterweiber im Theben 5. Senn. neben 7.

III. auch als Titel von Königinnen 6 des N.R.




belegt N. mit Artikel 13, auch im Plural mit m. ein Teil des Wagens 7.



belegt M.R. und N.R. als Bez. für kleine Kübel 8. auch in der Ver- bindung 9:

unterschieden von:

belegt D.20. „männliches Kell“ (im Unterschied vom vorstehenden  10.

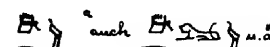
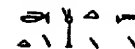
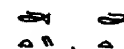

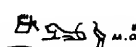


dx. dxw



belegt seit Sgn. N.R. und später gern mit Pluralstrichen Sp. Gr. oft idr

Vielleicht eigtl. im zwei Wörtern dx und dxw zu scheiden. vgl. Kopt. s.b. TAP

Ende, Grenze u. ä. oft auch: Reich u. ä. Im Einzelnen:

 auch  u. ä.Sgn. auch seit Gr. auch  und nach ⁿ auch ⁿ Gr. oft  

A Aussenhalb der Ver-
bindungen unter B. ff.

I mit Genetiv oder
Suffix einer Person:
(alt immer ohne -w;
3^{er} auch dxaw, dxjw
idz).

a) Ende, letztes Ziel jmds.
(parallel dx w. „Lebenszeit“) 1. Typ

b) räumlich: Bereich, Bezirk 2;
auch mit m: in jmds.
Bereich 3. alt.

c) dx in der Ver-
bindung: dx dx dx dx
im Sinne von: solange die Söller
da sind 4
ob für dx „seit“?

II. Typ in der Verbindung:
als Körperteil zwischen dx und dx
genannt 5.

III. Typ von einem Raum (als
Teil desselben im Satz zu
„sein Inneres“) 6.

IV. Ende eines Landes 7.
Sellen seit lit. M.R.

V. Bereich von etw..
a) der ganze Bereich der Erde,
der Welt, u. ä. 8.

b) in der Verbindung:
im Bereich von..... 9
aus dem Bereich von..... 10
(des Himmels u. ä.).

c) in der Verbindung:
einer der innerhalb von..... ist,
einer der unter denen u. ä. ist 11

VI. Ende, Grenze der Ewigkeit 12
dx, dx auch
im Dual 13:

VII. Verschiedenes 14.

B. Ausdrücke für:
„bis zur Grenze von.....“,
„bis hin nach.....“

vgl. den besonders aufge-
nommenen Ausdruck
dx dx = für „insgesamt“,
„ganz“

3^{er} auch selten: dx dx u. ä.

Del. seit m
dx

und später ganz mit III

alt vereinzelt dx
III

dx dx

dx

dx dx dx dx

3^{er} dx dx dx dx u. ä.

dx dx, dx dx

dx dx dx dx dx dx

dx dx dx dx dx dx

seit Typ. dxaw u. dx

„ganz als Plural mit III

I. noch in der ursprünglichen Bedeutung:
bis zur Grenze von..... 1, 2. B.:
bis zu den Grenzen, Enden
des Himmels, der Erde.

Soll. einmal 2:

dx dx dx dx

II. abgeschwächt für:
bis hin nach....., so weit..... reicht
a) (der Süden) bis zum Wind 3;
bis zur Dunkelheit u. ä. 4.
b) bis zur Ewigkeit = bis in alle
Ewigkeit 5.

III. bis zu.....
a) dx den Boden aufhauen für
das Fundament
„bis zum Grundwasser“ 6.
b) in der Medizin:
schneiden „bis.....“ 7,
(Krank u. ä.) „bis zur Lunge
hin“ 8.
und Ähnliches 9.

C. in dem Ausdruck:
alt vereinzelt 10 dxj = dxaw

die Grenze von etw. erreichen,
vordringen bis.....
(mit Genetiv oder Suffix
bei dxaw).

dx dx dx dx

Scha. dxaw, „ganz mit III

auch dx

Typ. dx dx dx dx

I. die Grenzen der Welt
(Himmels, Erde) erreichen 11.

II. die Grenzen des Fremdländes
erreichen (im Kriege) 12.

III. mit Gen. der Person:
den Angreifer erreichen 13.

IV. in der Verbindung:
unverreichbar, unbegrenzt
von der Sonne 14 und von
der Kraft (ph.tj) des Königs 15.

V. dx bis zum Grundwasser
dringen (beim Fundament-
legen) 16.

VI. die Ewigkeit erreichen
(von der Sonne 17, vom König 18)

VII. die Grenzen des Wissens (der
Reichheit u. ä.) erreichen 19.

VIII. Verschiedenes 20.

D. in Ausdrücken für "grenzenlos"

- I. zumeist mit u, u
a) ohne Srenge, ohne reine (u.ä.)
Srenge
als Ausdruck für "zahllos" an
Aufzählungen angefügt 1.
b) "Srenge" als Name des
Sonnengottes 2. S; S
c) mit folg. Substantiv:
nicht gibt es ein Ende von.....
(den und den Dingen u.ä.)
im Sinne von: zahllos sind..... 3
auch von der Zeit 4 (vom
Scheitern 5, vom Gang 6)
der Sonne
d) Verschiedenes 7.

II. in ähnlichen Ausdrücken wie:

8.

9.

10.

11.

und ähnliches 12.

E. in den Verbindungen:



belegt S
als gemeinsamer Zusatz
zu Ortsbezeichnungen:
(jeder Ort u.ä. w.) "so-
weit die Sonne scheint" 13
viell. die Inposition dx



I. S und später im Ritual
in der Verbindung:
(im Wortspiel mit S
Sams) 14.

II. S, S in Verbindungen wie:
nach deinem (u.ä.) Wunsch,
nach seinem Belieben 15
vgl. S, mit dem es ver-
mischt zu sein scheint.

dx und auch dx

"ganz mit III

Pa. dx

als dx, u dx f.
u.ä.

als dx

als dx f.

als dx

als dx

als dx

als dx

z.B. dx dx dx

als dx

später dx dx dx

als dx u.ä.

als dx

belegt S
in Verbindungen wie:
alles was der Himmel
gibt, was die Erde
schafft u.ä. 1.
Zum Teil wohl nur Entartung
von dx dx

als dx

als dx

belegt S
soweit er will 2.

als dx

belegt N
ein Körperteil 3.

als dx

belegt P
in unklarem Zus.hang:
Substantiv (neben:
Verfallendes) 4.

als dx

belegt S
Name eines Gottes 5.

als dx

belegt seit S
in Ausdrücken für
ganz, gesamt u.ä.

Selten auch mit verstär-
kendem Zusatz 6
von dx "insgesamt"
in Verbindung mit dx
"versammelt" u. ähnl.

Vereinzelte dx, oft seit
P, bes. N und
später mit Weglassung 7
des dx vor dx:

Kopt. THP=

a. Mit Suffix bei (x) dx.

I. nach einem Substantiv
im Singular:

Besonders 8:

a) das ganze Land,
die ganze
Ende 9:

als dx

N auch mit
Artikel 10:

als dx

S ausser der häufigen Schr. dx
auch oft spielend "wie nebenstehend
geschrieben.

als dx mit Pa (dx auch dx)

seit "selten auch dx

noch auch dx dx

als dx u.ä.

↑ auch dx dx u.ä.

als dx und dx

auch dx dx

b) in Ausdrücken für:
ganz Ägypten, dies
ganze Land u.ä. 1.

ganz Oberägypten 2.

der ganze Gau 3.

und ähnliche 4.

c) das ganze Fremmland.
N.N. (selten) 5, 2. B.:

d) das ganze Haus 6;
auch im Sinne
von:
alle Bewohner eines
Hauses u.ä. 7.

e) das ganze Heer 8,
die ganze Truppe 9.

f) selten bei einem Zeitbegriff:
einen ganzen Tag 10,
den ganzen Tag 11. Nä.

I. nach einem Substantiv 12 im Plural:
Selten seit A.R., 2. B.:
alle Leute 13.

II. nach einem Pronomen:
a) personale (selten) 14, 2. B.:
der auch alle schützt 15. Lyz.

er hat es (s.) ganz
gebründigt 16. lit. M.R.

b) Demonstrativum,
einmal 2.17
alles Dieses 17.
vgl. bei B.

c) mit Possessivartikel,
einmal N.R. in
der Verbindung:
unser aller Heer 18.

W. Oft auch mit Trennung 19 des z dr-f
von dem Wort, auf das es sich
bezieht, 2. B.:
das Land ist ganz unter dir 20.
sein ganzer Teil ist kühl 21.

z.B.

B. ohne Suffix bei (x) dr

Selten ellen, oft Nä.

Häufig Nä. (x) dr
geschrieben! in Ver-
bindung mit einem
Plural, so dass man
an Schreibungen für
Kopt. THPOY denken
könnte.

Im Einzelnen:

I. Im Nä. Schreibungen wie
nebenstehend für:
das ganze Land 2.

die ganze Truppe 3.

II. nach einem Plural 4, 2. B.
alle ihre Gestalten 5.

alle zusammen fünf-
tausend 6.

III. nach neutrischen Ausdrücken 7;
2. B.:
alles Dieses 8.

IV. Substantivisch: das all, alles.
in Verbindungen wie:

a) allhier, siehe
bei nb (x) dr.

allherin, siehe
bei nb.t x dr.

b) in Namen von Wesen im Ansdut 9
wie:
allersverschlinger u.ä.

c) Sötlin 10
im Toll.

dx

belegt seit Lyz.
Inposition und
Konjunktion.

a. als Präposition.

I zeitlich: seit.....

- a) im allgemeinen Ausdrücken
für „seit alters
seit der Urzeit“
z. B.:

- b) seit der Zeit des..... 2,
z. B.:

- c) seit Ra, seit dem Vorfahren
u. s. w. 3.

M.R. auch:

seit Königen u. ä. 4.

und auch bei mit
vorhergehenden:

„früher“ u. dgl. 5.

- d) seit seiner Kindheit,
seit seiner Schwel u. ä. 6.

- e) von an..... bis..... 7,
z. B. seit der Urzeit
bis heute

- f) Verschiedenes 8.
die Verbindungen:
siehe bei h3t und bei
h3t

II zeitlich: im Sinne von „seit Beginn“,
„sobald begonnen hat“

- a) seit der Abend
begonnen hat 9.

- b) seit Beginn deiner u. ä.
Regierung 10. M.R.

III örtlich.

- a) in der alten Verbindung:
an dem Orte
wo..... 11.

auch: von dem Orte an
zu dem er gegangen ist 12.
Sz. sicher im Sinne von:
von dem Orte her wo..... 13
vgl. das Folgende.

- b) von..... her 14
belegt Sz., Sz.
auch in Verbindung mit
folg. „bis“ 15; z. B.:

auch seltener

gr. auch

gr. auch

von den Bergen bis
zum Meere

[alle Dinge] von den Söthern an
bis zum Sawwän.

- c) im Reinigungsritual,
in dem Ausdruck:
ob: in Gegenwart von..... ? 1

B. als Konjunktion.

I. Sawwänlicher Gebrauch:

- a) mit folg. idem.:

seitdem (er als König
erschienen war) 2.

als (er geboren wurde) 3.

wann (die Sonne aufgeht) 4;
weil (das Gehirn blossgelegt
ist) 5;

und ähnlicher 6.

- b) mit Infinitiv:

seit.... 7; als.... 8.

- c) selten auch mit Pseudoparticip:
seit....., als..... 9.

II. Seltener Med. vorangestellt

nach Sz.:

sobald du findest.....
(so tue das und das) 10.

III. Seit M.R.:

in der Verbindung:

vor einem Satz (Verbal-oder
Nominalsatz):
weil....., denn..... 11.

IV. A.R. auch in der Verbindung:

oder ist es der Fall
dass..... ? 12.

V. Sz. M.R., D30

auch in der Verbindung:

völlig 13.

auch zur Verstärkung

einer Negation 14.

vgl. Sz.:

m-dx

belegt Nz.

a) als Temporalconjunktion:



als..... 15



Kopt. NTE- in NTEPECAWTH
auch voranstehend mit ein-
leitendem q-16, q-17.



auch mm

mi auch

B. als Schreibung für:

- I. die Präposition: B 
wegen...., durch, von....
(nur vor Substantiv) 1.
- II. die imperativische Negation B 
"gib nicht"
(vor Nomen oder Subjunktiv) 2.
- III. die Konjunktion B "seit" 3.
Samm B statt on dx
geschrieben. 4.
- IV. die Präposition: B von.... an
(räumlich) 5
bimmal Sx

dx - C B 
 1 belegt seit M.R.
N.R. auch selten
dx - Wj.

a. als Substantiv in
dem Ausdruck: wh B 
ohne Ende mm 
belegt M.R., oft N.R.

I. mit (selten ohne) Suffix:
"ohne ihr Ende", "ohne Zahl"
am Schluss einer Aufzählung u.ä. 6.

II. in dem Ausdruck:
es gibt kein Ende an allem
(guten u.ä.) Dingen
am Ende einer Aufzählung 7.








III. in dem Ausdruck:
"unendlich" (mit Bezug auf
die Ewigkeit des Amun) 8. N.R.; Sp.




B. Seit Anbeginn u.ä.


I. als Adverb: seit Anbeginn u.ä. 9.
belegt seit N.R.




N.R. auch noch mit folg. dx "seit"....,
"vordem seit der Zeit des
Sottas" u.ä. 10.





Selten auch:
"von Anbeginn an bis....", "bis hin zu
zu...." 11.
2. B.: bis zum
Tode.

auch B ^{mm} B 
 
B 
 

W B 
 



Det. nach ^{mm} auch 




wh B ^{mm} (u.ä.)
mm  

wh dx ^C B (mm) 
mm  


wh B 
mm 

B B    

B 




B  

II. wie ein Substantiv behandelt
in der genetivischen Ver-
bindung:

dx (grosse) Gott
seit Vorbeginn (o.ä.) 1
belegt seit B , oft Sx.

III. ähnlich auch nach einer
Präposition (vereinzelt Sx):
in der Urzeit 2.

seit der Urzeit 3.

dx B 
 belegt seit M.R.; Totl.
schliesslich sein u.ä. 4.

dx B 
 belegt seit Sx.
als Synonym zu dx.

I. fernhalten von jem.
(mit g) 5.
einen Zustand (Flunger u.ä.)
beseitigen 6. dx M.R.

II. Fess (Schreiten u.ä.)
wird aufgehoben 7.


Sx auch in
der Formel 8:



III. Verschiedenes 9.

dx B 
 belegt Sx
vgl. das Vorstehende.



I. (das Opferstein u.ä.) durch-
stossen (mit dem
Speer 10; auch vom Speer
als Subjekt 11).

II. in der Verbindung:
die Trommel schlagen 12.

dx B 
 siehe bei dx.




dx B 
 belegt Sx
Name des Sonnengottes
in Philae 13.



dx B 
 belegt Sx
Feuer o.ä. 14.

g (1) B 






W B 


B B 


^a B seit ^{mm} B 
 





seit ^{mm} auch B 




^{mm} B 


^{3a} auch B 
  
u.ä.

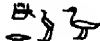
(wh) B 


von mit   für dx.


auch B 
  

B 


B 


dx.w 


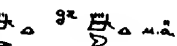
belegt Totb.
in der Verbindung:
Art Vogel im einem
Vergleich 1.

 
dx.t 

belegt seit Lxx.
Seit Lxx. auch dx.j:t


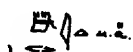
Kopt. * tpe : l'ope.


 

ein Raubvogel:
der Falke, die Weihe o. ä. 2

*318, *319/20




I. als hochfliegender
Vogel 3;
als Raubvogel 4;
Nä. auch als Vogel
der gezähmt werden
kann 5.


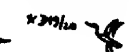
 

*318 auch 

II. als Götinnenbezeichnung 6.
auch von Isis und Nephthys
als *hōt*-Vogel (Isis)
und Weihe (Nephthys) 7.
auch im Dual: die beiden
Habichte 8.
Vgl. das folg. Wort.

*318 auch  

Det.   

*318  *319/20 

*318  

dx.t 

belegt seit Lxx.
Wohl identisch mit
dem vorstehenden
Wort.


das Klageweib.

A. Singular.

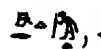

I. ohne Zusatz:
a) von indischen Klageweibern (in
Beischriften zu Darstellungen) 9.
b) von göttl. Wesen
(bei der Klage um Osiris) 10.


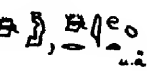
Totb. auch  

seit 318 auch 





II. unterschieden:
"grosse Klagefrau" und
"kleine Klagefrau" (d.h.
"ältere u. jüngere").
Zumeist zusammen genannt; auch
allein: "die grosse Kl." (ohne
Nennung d. der kleinen) 11.

a) von indischen Frauen 12.
b) von göttl. Frauen bei der Klage um Osiris 13.

*318 meist   u. ä.

III. in der Verbindung:
die Klagefrau des Osiris
(als göttl. Wesen) 1.
Sp. auch als Frauennitel 2
vor dem Namen:


 
 



B. im Dual.


die beiden Klagefrauen 3.
Insbesondere 4 von Isis
und Nephthys als
"den beiden Kl. des
Osiris", "den beiden
grossen Kl." u. s. w.


Det.   u. ä.

seit 318 ganz 



*318 auch   

dx.tj 

belegt seit Dtt, oft Lx
der Falke o. ä.

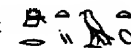
I. allgemeines wie:
ein Gott "mit Falkengesicht",
"in Falkengestalt", u. ä. 5.
Horus packt die Gegner
"als ein Falke" 6.
und ähnliches 7.

  u. ä.


II. Insbesondere als Beinamen
des Horus 8;
auch als "starker",
"mächtiger" u. s. w. Falke 9.

III. als Beinamen des Königs 10.
Auch vom König oder Herr-
führer, die wie "ein
Falke unter den Vögeln"
gegen die Feinde kämpfen 11.



IV. in der Verbindung:
"die beiden grossen Falken"
als Bez. für Re-Horus in
Edfu 12.

 
dx.tj.t 

belegt Lxx
das Falkenweibchen 13.
Bes. von Hathor 14,
auch als Mutter des
dx.tj-Falken.



  u. ä.
dx.tj.w 

belegt seit M.R.
die Vorfahren.

I. die Vorfahren des Königs,
die Könige die früher
lebten
in den Ausdrücken:

seit 318 auch   u. ä.

*318 auch   u. ä.

- a) seit der Zeit der Vorfahren 1.
- b) mehr tun als die Vorfahren 2.

- c) die Annalen der Vorfahren 3.

- II. als die Bewohner der Toten-reicher, die früher Be-grabenen 4.

bes. von Osiris als deren Oberhaupt 5.

- III. Sz als Söller

- a) von dem Vergöttern 6.

- b) allgemein für:

die Söller 7.

z. B. die Söller und die Menschen.

- c) von dem Mitgöttern der Hauptgötter eines grossen Tempels (Edfu, Dendera u.ä.) 8.

auch in Verbindungen 9

wie z. B.:

die Söller von Dendera.

dx.tt

belegt Szgt.
ein Edelstein (neben hxt, "Karnak")
als Material für Söllen 10.

dx

belegt A.R.
als Ortsname 11.
vgl. die folg. Wörter
sowie mdx.

dx

belegt Szgt. M.R.
als Bez. für ein primitives Grab in der Fremde 12.
vgl. dxwt "Sarg".

dxj

belegt Szgt. ; oft N.R.
auch nur dx.

in den präpositionellen Verbindungen:

mit Suffix oder Suffix:

- a) einer Person 13

unter Anderem: "bei...", "um..." 14.

- b) einer Person 15.

unter Anderem: "gegen", "entgegen" 16.

mit Suffix der Person 17. D. 18.

vgl. mdx.

belegt einmal 18 Szgt.

Det. seit 19

3^{te} oft

dx.tjw

dxj

belegt Nz. (D. 18-20)
als Eigenschaftswort
(auch als Synonym
zu mnf).

Kopt. ¹ xwape : ² xwpi.

A. als Adjektiv.

(attributiv und prädikativ)

- I. von Steinen 1, von einer Mauer 2 :
fest.

- II. von Werten, Plänen

- a) von Werten 3,
auch 4 neben mnf :

auch in der Verbindung:

eine Rede die stark o.ä. ist 5

- b) von der Pz des Königs
der Söller : vorzüglich o.ä. 6.

- c) in der Verbindung:
mit vorzüglichem Ausspruch 7.

- III. von einem Handwerk : schwierig,
mühselig 8.

B. als Adverb.

- I. allein

- a) "tätig, gehörig" untersuchen
(auch mit Trjeln) 9.

- b) von der Art wie Abgaben
aufgelegt werden 10.

- c) "fest" einwickeln 11.

- d) als Verstärkung nach einem
Adjektiv: "sehr...",
"ganz..." 12.

- a) in der Verbindung 13:

- II in den Ausdrücken:

- a) ganz vorzüglich 14.


- b) eigtl. fest wie Dng
= zuverlässig o.ä. 15.

- c) ganz zuverlässig o.ä. 16.



(neben: mnf)

auch ohne ikx.

auch ohne ikx

dnj  belegt Lit. M.R. ; D.18 (Zaub.)
im unklaren Zusammenhang 1

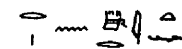
dnj.t  siehe bei dn.t.

dnj.t  belegt seit Lit. M.R.
Nä. mit Artikel t3. *D.19/20 Plur. 

I. aus Ebenholz und Elfen-
bein hergestellt 2.


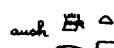

II. als Stuhl auf dem man
schläft wenn man kein
Bett hat 3.

III. neben „Tor“ und „Säulen“
als etwas das verbrannt
wird (bei der Revolution) 4

IV. in der Verbindung:
zus. fassende Bez. für
Nahrungsmittel 5. 

V. Verschiedenes 6.

vgl. das folg. Wort.

dnj.t  belegt Sp.; Sn
Semach, Wohnung auch  , 

I. neben Wintern ähnlicher
Bedeutung 7.


II. als Ort, von dem aus
der König zum Tempel
geht 8.
auch mit Suffix: sein (d.h.
des Königs) dnj.t 9.

III. Semach u.ä. eines Gottes 10:
der Hathor, des Min,
u. ähnl.


IV. mit Attribut 11



 u.ä.


V. Verschiedenes 12

dnj.tj  belegt D.19.
ob: Tylon 13



dnj.t  Sang,
siehe bei dnw.t.

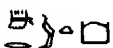
dnj.t  belegt M.R.
Körperteil des Rindes: wohl
am Bauch 14.

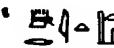
dnj.t  belegt Sn
als vereinzelte Entstellung
des Namens der
Wabegöttin t3j.t, t3j.t.t 

dnj  belegt Sn.
als Schr. für dnw „Farbe“,
siehe dort.


dn.w  Vogel, siehe oben vor
dn.t „Raubvogel“.

dn.w  belegt M.R.
Teil des Hauses oder
seiner Ausstattung 2
vgl. dnj.t 

dnw.t  belegt Tj. und später
(als dnj.t).
der Sang 3.
vgl. dnj.t „Wohnungsmach“.

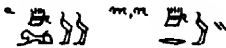





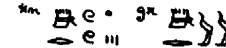
dnw.t  belegt Med.
in der Verbindung:
im einem Vergleich.
Kothlumpen o.ä. 4

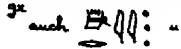



dnwj
dnww  belegt seit A.R.
farbige Substanzen,
Farbe.



I als kostbarer
Tribut aus
Syrien 5. 





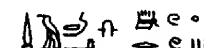
II. in Ausdrücken
für: eingelegt
mit Farben, z.B. 
mit Farbpaste
verziert u.ä. 6

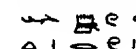
III als Bez. für bemalte Stelle 7. Nä

IV als Apposition bei einem
Substantiv: ob „farbiges...“?

8.


9.





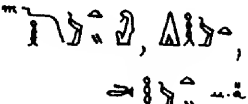
V. Verschiedenes 10

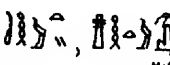
dnww  als Schreibung des vor-
steh. Wortes, siehe
dort.

dhwjt 

belegt seit Lxx.
Name des Gottes Thoth,
griech. Θωθ, Θωυθ u.ä.



Nä. auch als eine Fest-
bezeichnung 2, die
dem Monatsnamen
ⲁⲓⲟⲟⲩⲧ: ⲁⲓⲟⲩⲧ
zu Grunde liegt.









^{ap} auch  u.ä.




gewöhnlich:




seit ^g  seit ^m 


seit ^m auch  auch 

^{ap, g} auch   


 mit ^{aa} auch  

^m ; auch  

Det.    u.ä.

seit Ende auch ,
oft seit ^m.

^a einmal  u.ä.

: siehe bei dhc.

dhtj 

belegt seit Math., Dill..
meist dhtj.
Kopt. ⲧⲁⲩⲧ.


das Blei.

- I. als Rohmetall 4,
bes. in Form von
Bannern o.ä. 5.
in der Verbindung:
offiziell verwendet 6.
Nä. auch als Sinnbild
der Unverwundbarkeit 7.

- II. zu kleinen Figuren
verarbeitet 8. Nä.

meist 

^{ap} auch 



dhdh 

belegt Foth..
Name eines Gottes 1.

dhdh 

belegt Königsgg.; Sx.
art Affe 2.

dhdh 

belegt Sx.
vernichten o.ä. 3.
Ab dhdh 4.


dh belegt seit Lxx.

Sellen ohne Suffix

wie ein Substantiv:

Person. 4.

So regelmäßig in der
allm. Formel 5:
„geriegt neben der
Person des Königs“

Gewöhnlich mit Suffix
Nä. selten auch mit
Suffix -w „sie“ neben dem
gewöhnlich gebrauchten hor 6.
Nä. auch  u.ä. statt
des gewöhnlichen dh.f. u.ä.
(mit wohl bedeutungslosem
hor) 7.

a. selbst.

- I. allein gebraucht
Seit Uroocon (nicht häufig)
Besonders 8:

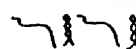
- a) am Anfang einer Rede:
„du selbst“ o. N. 9.
b) als Objekt (ohne das übliche
Objektspronomen davor):
„du dich selbst“ 10.

erschuf sich selbst 11.



- II. bei einem Substantiv:

- „der selbst“
Besonders:
a) einem Sönnemann 12 beigelegt,
z. B.: „Re selbst“
b) vom König 13, im Sinne von „in
eigener Person, allenhöchst
selbst“ (sagte, tat das und
das u.ä.).

von dhdh und nddh

Königsgg. 

seit ^m meist 

ⁿ, öfters ^g , ^g auch 



^g spielend ,  u.ä.




  

  Name (u.ä.)

   u.ä.

So auch in der Verbindung:
(die Arbeit geschah) neben
dem König selbst = in seiner
Gegenwart 1. AR
Vgl. den vom besprochenen
Ausdruck

c) Verschiedenes 2.

III. einem Pronomen absolutum 3
beigefügt: ich selbst.

Besonders reflexiv, z. B.:
der sich selbst schuf 4.

IV. im Anschluss an ein Suffix 5, z. B.:
ich bin selbst
gekommen.

Auch bei einer Präposition 6
mit Suffix:
für ihn selbst.

Nä. auch wie nebenstehend:
für sie selbst 7.

V. in Ausdrücken wie:
von selbst sterben, sich von selbst
öffnen u. s. w. 8.
Besonders in dem Ausdruck:
von selbst entstanden 9.

VI. Verschiedenes 10.

B. (sein u. ä.) eigener

im Anschluss an ein
Possessivsuffix 11
besonders vom Körper 12
und vom Körperteilen 13; z. B.:
sein eigener Leib.

deine eigene Hand.

C. im Sinne von: „und auch er“ u. ä.

I. Lyz in Thl 14 wie:
„sein Vater ist ein Theopolitaner
und er ist auch ein Th.“

II. RL in dem Falle:
(die Teilnehmer versuchten Nichts)
„wenn du aber sagst“
(so gelingt es) 15.

o = f a m n

o m

m n f a m n

f a m n

m n

m n

m n

f a m n

f a m n

f a m n

f a m n

f a m n

d's.t

belegt Sx
in der Verbindung:
als Name einer Nil-
pferdgöttin mit Löwen-
kopf und Schlange 1.

d's

belegt Nä.
ant. Sich (als Speise) 2.
vgl. d's und d'sh

d'sr

belegt Lyz und vereinigt
Königsge; Sx

I. mit mm der Person:
zu jem. aufen (begleitend 3;
auch: klagend 4). (3 4)

II. einen Spruch registrieren
für 5. Königsge.

d's.t

belegt Saght
parallel zu shh:
Klageschrei o. ä. 6.

d'sf

belegt Saght; Toll.
Verbum:
fangen o. ä. (bes. vom
Vogelfang mit dem
Netz) 7.

d'sf

belegt Sx
Verbum (beim
Peritum von Salbe) 8.

d'sr

belegt Med; Sx
ant. Sefass o. ä. 9.

d'sr

belegt Med
unklar 10.
vgl. das vorsteh. Wort.

d'sr

belegt seit Lyz
Verbum unklarer Grund-
bedeutung: eine kör-
perliche Handlung mit
der Hand 11.

a. transitiv.

I. den Weg freimachen,
freihalten.
mit z: für jem.; auch mit Suffix:
jemandes Weg.
Besonders:
a) für den Toten, für Osiris 12
Seit Lyz.

o = f a m n

f a m n

f a m n

f a m n

f a m n

f a m n

f a m n

f a m n

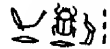
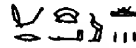
f a m n

f a m n

f a m n

II. in häufigen Verbindungen wie:

- a) vom König 1 (auch bes.
als dritter Name 2 Thut III.),
vom Sonnengott (Sx) 3
b) von Gottheiten 4;
auch von Katschepst 5.
c) bes. von Gottheiten mit Bezug
auf ihren Platz im
Tempel u. ä. 6.
auch vom Sitz im Schiff 7.



III. vom Namen 8, von der Titulatur 9.

IV. Verschiedenes 10.

Vgl. auch die unten besonders auf-
genommenen Verbindungen:
dhr-kr, dhr-ht, dhr-tp
sowie die Verbindungen:
dhr-wnw und dhr-c bei dem
Verbum dhr „von körperlicher
Handlung“.

C. als vorangestelltes Prädikat

im Nominalsatz:

„prächtig ist“ u. ä.

auch mit Adverbi-
partikel uj: „wie“ II.

auch im Sinne von:
verborgen u. ä. 12.

I. Verschiedenes:

- von Orten, Bauten 13;
vom Gott 14, seiner Gestalt 15,
seinem Bilde 16; und
ähnlich 17.

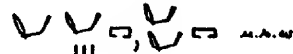
II. in Namen thebanischer Tempel:

„prächtig ist das des
Amun“ (dabei oft verkürzt
mit Weglassung des Gottes-
namens):

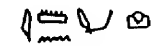
- a) als Name von
Der el Rahri 18.



gewöhnlich abgekürzt:

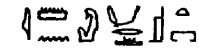


- b) ein Tempel in
Theben 1



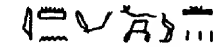
meist u. ä.

- c) Name des kleinen Tempels
Th III in Medinet
Habu 2.

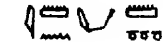


meist nur u. ä.

- d) Name eines Tores
in Karnak 3



- e) Name eines Tores
in Der el Rahri 4

III. auch unpersönlich mit Dativ:
„es ist gut für auch“ 5.
Königsgg.

D. als intransitives Verbum

prächtig sein, erhaben
sein, heilig sein
u. ä.

I. von Orten, von Bauten 6.

auch im Sinne von: abgeschlossen,
verborgen sein 7

auch mit Zusätzen: wie (onj) der
Himmel 8; mehr als (x)
der Horizont u. ä. 9

II. vom Gott, von seinem Bilde u. ä. 10.

auch: geborgen sein im Heiligtum 11.
auch: verehrt sein 12.

auch: geschmückt sein mit (on)
Schmuck 13

III. Sjz. von Osiris: erhaben sein
mehr als (x) Seth 14.

IV. Verschiedenes 15.

auch mit hr 16 (on 17, tp 18)
schützend wachen über,
Schutz sein für Sx.

E. als transitives Verbum

jüngerer Gebrauch,
bes. Sx

I. Tempel und Tempelräume prächtig u. ä.
machen 19. auch: durch Räucher 20.

auch mit Zusätzen: mit (h) dem
Götterbild 1; für (n) dem
Gott 2, und dgl. 3.
auch von den Schutzgöttern:
die heilige Stätte vor Ent-
weihung bewahren 4.

- II. einen Gott, sein Bild u. ä.,
Besonders:
- a) verehren, preisen 5.
 - b) erhalten, kein lassen gegenüber (x)
Anderen 6.
 - c) schmücken u. ä. 7.
 - d) schützend im Tempel
bergen 8; schützen 9.
 - e) auch im Sinne von reinigen
und dann auch mit x
dat. 10;
auch parallel zu reinigen 11.

III. auch von Opfergaben u. dgl. als
Objekt: sie darbringen,
verzehren u. ä. 12.

IV. Verschiedenes 13.
auch: die Maat (bzw. ihrem Platz)
auf der Brust (bzw. zwischen
den Brustwarzen) bergen o. ä.
(so dass sie vor dem profanen
Blickem verborgen ist) 14. D. 22.

dhx-irw  belegt Sp.
Name einer heiligen
Schlange 15.

dhx-htz  belegt Sp.; Sz

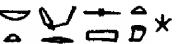

I. als Name der neunten
Stunde des Tages 16.

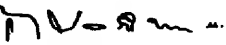

II. in der Verbindung:
als Name der
sechsten Stunde
der Nacht 17.

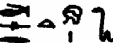
dhx-tp  belegt seit Lya.
als Name einer
Schlange 18.


Soll. auch als weib-
liches 19 Wort:

 u. ä.

 *
auch  u. ä.

 u. ä.
Soll. 



dhx-w 

belegt seit M.B.
Pracht, Klarlichkeit u. ä.

A. Pracht u. ä. jmds., von etwas.

- I. allgemeines:
- a) Pracht, Klarlichkeit einer
Person, bes. eines Gottes:
sie kommen, schauen!
auch neben „Leit“, „Bild“
u. ä. 2.
 - b) Ehrung o. ä., die jmd.
zu Teil wird 3
auch Verherrlichung durch
Sprüche u. ä. 4.
 - c) auch Pracht u. ä. eines Ortes 5,
eines Dinges 6.

II. Besonders:
„Pracht des“ (einer Person, oft
eines Ortes) als Umschreibung
für die Person oder den Ort
selbst:

a) Seltener von einer Person 7,
z. B.: die Pracht des
Ra (= Ra).

b) oft von Orten 8, wie z. B.:
die Pracht des Faltars 9.

(untergehen) in der Pracht
des weltlichen Horizonts 10

= im Thron 11.

B. ohne Genetiv oder Suffix


Klarlichkeit u. ä. auch
im Sinne von Ehrung
u. dgl. 12.
Sz. auch wie: Reinigung,
Reinheit.
Besonders:


I. Kern von dhx-w 13
groß an dhx-w 14.


II. in der Verbindung:
in Reinheit u. ä.
gehen u. dgl.: vom
Priester 15, vom Gott 16.

III. Verschiedenes 17.



 u. ä.

oft  u. ä. 18

an auch 

konigge
auch  u. ä.



 = 



= 

 u. ä.

dhn.t

belegt seit D.18.
auch mit Artikel h3 1.
Name eines Teiles der
Nekropole von Theben 2.
auch bes. in der
Verbindung 3:
auch gewissermaßen eine
allgemeine Bez. für
Nekropole 4.

auch u.ä.

dhn.w

belegt seit D.18
auch mit Artikel h3.

I jüngere Form 5 des Namens
des Tempels von Der-el-
Bahri dhn - dhn.w

II als Bez. der Umgegend
von Der el. Bahri 6.

u.ä.

u.ä.

dhn.t

belegt seit Lxx
ein Getränk: ob eine
Zubereitungsart der
Milch? 7

auch

auch u.ä.

I. allein:

gerne neben Bier genannt
in der Opferliste u.ä. 8.
auch neben der unter II
genannten Verbindung 9.
auch offiziell verwendet 10;
auch neben „Wein“ 11,
neben „russen Bier“ 12
genannt.

II in der Verbindung 13

Det. u.ä.

seit u.ä.

auch

dhn.

seit N.R., oft Sx.
belegtes männliches
Wort für:

Bier 14.

auch neben anderen Wör-
tern 15 für Bier,
Wein u.ä.

auch Herstellung 16
der Getränke durch
die Biergöttin mnk.t
Darbringung als Opfer-
gabe 17; als Getränk 18;
Verschiedenes 19.

auch u.ä.

dhn

belegt Sx.
ant. Laster 20
auch von Schutzgöttern
des Osiris 21

dhn

belegt seit Lxx.
als Götterbeiwort:
Brächtiger u.ä. 1.
auch bes. vom Sonnen-
gott 2 (Lxx als Var. 3
zu dhn ronow).

dhn

belegt Lxx.
Name einer Schlange 4.

dhn.t

belegt Lxx; Königsge; Sx
eine Göttin 5.

dhn.t

belegt Sx
als Name für
den Mondauge 6.

u.ä.

dhn.t

belegt Med (seltener)
als etw. offiziell
verwendetes 7.
vgl. das folg. Wort.

dhn

belegt Sx
ein Räucherwerk 8.

dhn

belegt Lxx; Sx
Name einer Art
Stab oder Szepter 9

dhn

belegt früher A.R.
Art Möbel 10
vgl. das folg. Wort.

Det. u.ä.

dhn.t

belegt seit Lxx.
Anrichtisch 11.
alt auch in der
Form dhn.w.t 12

u.ä.

auch

Det. u.ä.

dhnj

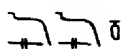
von Sonnengott, siehe
oben bei dhn von
Göttern.


dhnj.t


belegt Königsge.
Name eines Jokers
im Jassais 13.

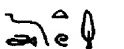
dh

belegt Nä.
Art Fisch (als Speise) 14
vgl. dh und dh.h

dhdb  belegt M.R.
in der Verbindung:
Wein von der Gasse
dhdb (Behrija) 1.
vgl. den Namen dieser
Gasse bei dhdb.

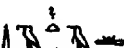
dhdb  belegt N.R.
schlechter Zustand
des Hergangs (als able
Stimmung) 2.

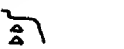
dhdb  belegt N.R.
ant. Fisch (als Speise) 3.
vgl. dh und dh.


dt  belegt N.R.
Kopt. $\chi\omega\epsilon\tau$; $\chi\omega\tau$
sem. $\chi\tau$; $\chi\tau$.


I. der Ölbaum,
in der Verbindung:
Ölbaumland 4.

II. die Frucht des Ölbaums,
die Olive 5.

dtj  belegt N.R.
eine Proufabzeichnung 6.

dt  belegt A.R.
als Reinschrift zu einer
sängenden Händin:
ob deren Name? 7.

dtz:t  belegt S.R.
Seiner 8.

dd  (2rad)
Kopt. $\chi\omega$; $\chi\omega$.

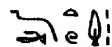
sagen.

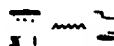

a. Allgemeines.

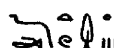
I. Sags: „hören“ 9; neben
„antworten“ u. a. 10.
Sags: „tun“ 11, z. B.: was er sagt,
wird getan.
neben: geschehen: das was jdm.
sagt geschieht. 12;
und ähnliches 13.


II. vom Sagen gesprochenen Worte 14,
besonders auch: mit dem
Munde sagen 15.


 






seil^m auch nur 

sp. 3^x auch gelegentlich 

3^x spielend 

  u. a.

von Mund zu Mund
sagen 1.
und ähnliches 2.

auch M.R., D. 18 in der Wendung:
der mit seinem Munde spricht
und mit seinen Armen handelt 3.

III. Auch vom Sagen geschriebener 4 Worte
im Buch 5, auf Stellen 6 u. s. w.,
auch im Brief 7.
z. B.: du hast in deinem Brief
gesagt. A.R.
vgl. auch die Ausdrücke $\chi\ddot{d}$,
 $\chi\ddot{d}$ u. a.

IV. Auch mit folg. Satz 8
vgl. besonders bei „denken, glauben“
und bei $\chi\ddot{d}$.

V. Auch oft nach $\chi\ddot{d}$: veranlassen
dass..... sagt, jdm. sagen
lassen 9.

VI. auch im Infinitiv wie ein bestimmten-
des Substantiv 10 in Ausdrücken
wie:

11.

12.


13.

B. „sagen“ mit folgender

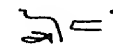

direkter Rede

er u. s. w. sagt, N.N. sagt,
das sagte er u. s. w. ($\chi\ddot{d}$ in.....),
man sagt, u. s. w.



Im Einzelnen:

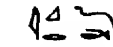
I. ohne Angabe zu wem etwas
gesagt wird 14.
auch mit Einschub 15 zwischen 
und der Rede, z. B.:
er sagt, indem er den Sott
preist, als er die Feinde fallen
sah u. s. w. : „

Auch in späten Personennamen des Typus 16:
„Nah hat gesagt: er soll leben“.


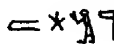
 



 







II zu jemandem sagen u. ä.

mit der gewöhnliche Gebrauch 1.
auch: zu jmds. Gunsten sagen 2.

mit zu einem Gott u. ä. 3;
auch: zu Menschen 4.

mit a) gegen jern. (feindlich) sagen 5.
b) über jern. sagen 6.
c) auch: zu jern. sagen 7.

mit zu jern. sagen 8 (bes. öff.).

und ähnlicher 9.

C. „sagen“: Verschiedenes.

I. mit Objekt des Gesagten:

a) Wort, Worte, Rede u. ä.
sagen, sprechen 10

auch: nicht Worte des Bösen sagen (u. ä.) 11

NB! siehe unten besonders

b) Gutes, Treffliches 12, Böses, Schlimmes 13, Wahrheit 14, Lüge 15 u. s. w. sagen 16

c) Gebete, Lobpreisungen u. ä. sagen 17

d) Verschiedenes 18

II mit Angabe wie etwas gesagt wird:

a) in schöner Weise u. ä. sagen 19

b) in Ausdrücken 20 wie:
wahrhaft (übertreibend u. ä.)
sagen, sprechen

III die Leute sagen.....

(mit folg. direkter Rede) 21, 2 B.:

„nicht sagten die Leute:

was hat er (dann) geleistet?“ 22. D. 18

IV mit einer Interjektion 23 o. ä.:

„ja“, „mein“, „pfui“, „ach“ sagen;
„Willkommen“, „im Frieden“ u. s. w.
sagen.

2 B.: nicht sagte ich:

„ach hätte ich!“ zu etwas

u. ä.

V. Verschiedenes 1.

auch in Ausdrücken 2 wie:

in Kretasprache 3.

in der Negersprache 4.

D. in der ägyptischen,

gerichtlichen u. ä. Fachsprache.

Insbesondere 5:

I. ärztlich:

in den Diagnosen 6

als Anweisung an den Arzt:

so sage du, dann sage
du dazu, u. ä.

II gerichtlich:

a) von dem was der Richter sagt 7.

Auch: es wurde zu ihm

(dem Angeklagten u. ä.)

gesagt: was u. s. w. 8.

b) vom Angeklagten oder

Zeugen:

aussagen, gestehen u. ä. 9

Auch: einen Eid

sagen 10

Auch: falsch

aussagen 11.

C. vortragen, rezitieren u. ä.

I. allgemein: einen Spruch u. dgl.

rezitieren 12

Auch neben ähnlichen Wörtern wie

šd.j. „lesen“, šm „beschwören“ u. ä. 13

auch: für jern., zu seinem Besten

einen Spruch vortragen 14.

Auch: einen Spruch vortragen über (h.ä.)

ein Amulett u. dgl. 15.

Auch: etw. viermal u. ä.

rezitieren 16.

auch gerich. —

II. Besonders auch: ein Lied laut sagen,
singen.

a) in dem Ausdruck:

das Jubellied das sie sagen

(folgt dessen Text) 17.

b) Nā. Singen 18.

c) Verschiedenes 19.

u. ä.

F. mitteilen, berichten

I. Allgemein:

mitteilen, berichten, erzählen
was man erlebt (gesehen) hat 1,
was geschehen ist u.ä. 2.

II. (stwr.) amtlich melden

a) dd allein: dem Könige u.s.w.
melden 3.

b) in der Verbindung:
eine Meldung erstatten 4
vgl. bei bnj.

III. stwr., jmds. Macht u.s.w. rühmen,
lobend erwähnen 5.IV. mit Objekt der Person oder Sache
(und auch mit Dativ der Ange-
redeten):

(jemandem) von einer Person 6,
über etwas 7 erzählen u.ä.
auch mit reflexivem 8 stwr.:
von sich sagen. Math.

V. ausplaudern, verraten (was
eigtl. geheim bleiben soll) 9.
auch: sagen was man auf dem
Herzen hat, es vertrauensvoll
mitteilen 10.

G. nennenI. den Namen 11 jmds. nennen,
aussprechen.
auch mit Dativ: jemandem den
Namen eines Anderen u.ä.
sagen, nennen 12.

II. jern. mit Namen
nennen u.ä. 13.

III. ohne nn dabei:

nennen; passivisch: genannt
werden, heißen

a) mit Objekt der Genannten und
Dativ: jemandem einem
Anderen nennen
(beim Anmelden) 14.

b) mit n 15 oder nn 16:
.... sagt man zu.....,
nennt man (den und den,
das und das).

So auch besonders in Zusätzen zu
Personennamen: N.N. genannt X.Y.
(zur Angabe des Beinamens).

in Ausdrücken 1 wie:

c) Verschiedenes 2.

H. denken, meinen

Immer mit folg. Satz:
denken, meinen dass....

I. mit Subjekt der Person:
er dachte dass.... 3.II. auch mit Q als Subjekt:
sein Herz dachte, dass.... 4.J. Verschiedenes Besondere

Unter Anderem 5:

I. etwas vorhersagen,
weissagen 6

II. [antwortend] sagen 7.

III. = fragen 8.

K. in Ausdrücken wie

besonders:

belegt seit Typ.

I. mit Subjekt (Suffix oder
Substantiv): wie.... sagt,
als.... sagte u.s.w. 9.II. besonders Nö.

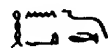
nach einem Verbum
des Sagens u.ä. zur
Einführung der direkten
Rede 10: "mit den
Worten" folgender-
massen u.ä.



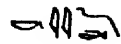
besonders Nä.
(auch ohne \Rightarrow)

I zur Einleitung der direkten Rede 1, Kopf 86 nach Verben des Sagens u.s.w. 2; auch: etwas tun u.s.w. mit den Worten: "und dabei sagen" u.s.w. 3.

II auch als Konjunktion zur Anknüpfung einer indirekten Rede u.s.w. hören, wissen u.s.w. "dass...." 4. etwas tun "damit...." 5; auch wie: "denn" u.s.w. 6.



Belegt Nä. in Briefen. Sowohl zu Beginn 7 des eigentlichen Briefes (nach dem einleitenden Formeln) als auch mitten im Brief 8 zur Einleitung eines neuen Punktes: "ferner nun....".



I. andere varia lectio in relig. Texten 9 und in medizinischen 10 Büchern

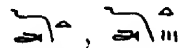
II. "andere Mitteilung," ferner 11 in Nä.-Briefen.

I. in Ausdrücken für "Geragtes"

Inbesondere 12:

dd.t

Geragtes 13.



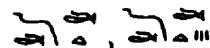
dd.t.mf

"das was er sagte" 14. Res. auch in der Sprache der Akten zur Einleitung einer Aussage oder Erklärung: "Ular N.N. sagte, ist...." 15. vgl. Kopf. 116x44.



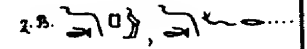
ddd.t

das Geragte 16.



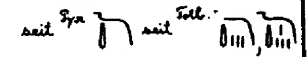
M. Verschiedenes.

Unter anderem 1 auch in Ausdrücken für: "das heißt" 2 (in Glossen, Erklärungen u.s.w.)

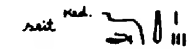


dd-mdw

belegt seit Lxx. Meist in attentionlicher Weise geschrieben

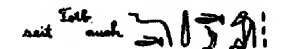


seit Toll., Lxx 218 (Med.) auch ausgeschrieben 3.



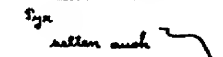
A. Worte sprechen.

als Ausdruck zur Kennzeichnung gesprochener Worte.

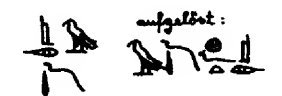


I. allein gebraucht.

a) vor Reden des Söller auf Tempelbildern u.s.w. 4.



b) in relig. Texten 5, z.B. Florus spricht Worte zu Quirio.



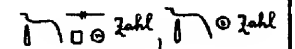
c) in relig. Textsammlungen als Kennzeichen eines neuen Spruches 6.

auch mit dem Zusatz ff "fortlaufend" zu sprechen (d.h. unmittelbar an den vorhergehenden Spruch anzuschließen) 7.



d) in relig. Textsammlungen als allgemeines Zeichen des Zeilenanfangs 8.

e) seit Lxx. auch mit folg. ff und Zahlangabe: so und so oft zu sprechen, zu rezitieren 9.

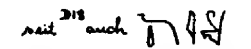


seit Toll. auch mit ff: über etw. 10. mit ff: wenn man etw. Bestimmtes tut 11; ähnlich 12.

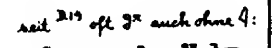
II. mit Angabe des Redenden durch zn:



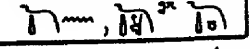
"Worte sprechen seitens...." a) von Sprechern, die rezitiert werden sollten 13.



b) zur Einleitung einer Söllerrede (mit Angabe des Sprechenden Söller) 14.



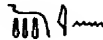
Dabei auch seit Lxx mit ff statt zn 15



c) Spr. dann auch nur vor
einem Sölleramen
(ohne Rede) 1.

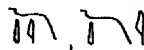
d) alt auch in der
Erzählung:
"das sagte er" 2.

e) Verschiedenes 3.

seit ²¹⁹ auch: 



seit 219, oft Sn. auch:



B. ungewöhnlich.

I. in einer Totl. handschrift des M.R.
an Stelle von grw tr af rw.
als Einleitung von Stossen 4.

II. als Abkürzung oder Ersatz für
den fortgelassenen Wortlaut:
[die üblichen u. ä.] "Worte
sprechen" 5.



als Schr. 6 für d'af
"er selbst".

dd?



belegt Sz.
ob: Licht o. ä. ? (als
Bsp. des Amun, neben:
Wind) 7.

dd.w

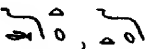


belegt P. 19
etwas das geopfert
wird 8.
Ob für dd "Fettes" ?

dd.j.t



belegt Sz.
als Beinamen der Isis
von Philae 9.
auch als Name für
Khathor 10.

auch 




dd



belegt seit Sz.
den in der Hiero-
glyphe dange-
stellte Gegenstand 11.
altägypt. TAT.





meziungelt
jünger auch 

Det. seit ^m  u. ä. ³ⁿ 

A. eigentlich.





I. als Symbol 12 der Dauer,
Beständigkeit.

II. Spr. in der Erklärung 13
einer nicht erhaltenen
Schriftzeichen:






III. als Pfeiler, den man
aufstellt u. ä. 14;

besonders in den Zeremonien des
"Aufrichtens des Pfeilers" 1.

"Aufrichtens des beiden
Pfeiler" 2.




  

IV. als Amulett 3.

V. als Stütze oder Träger von
heiligen Dingen 4

B. als göttliches Wesen.

allein 5 oder besonders
in der Verbindung:
alt als ein Gott in Memphis
(Beiname des Ptah) 6.
auch: Priester des heiligen
Pfeilers 7.
Dann auch bes. von Osiris 8,
und von diesem auch
in den Verbindungen:

9.

10.

dd






belegt Nz.
Pfeiler (neben Säulen u. ä.)
als Bauglieder (an
einer Kapelle) 11.

dd



belegt Sz.
in der Verbindung:
"dd des Gottes das die
Glieder des Gottes zusammen-
hält"
als Körperteil 12 (wohl:
Rückgrat) des Osiris
(mit Bezug auf ein
vorher erwähntes 11)

dd.w



belegt Sz.
ant. geringere Söller im
Sefolge u. ä. des Haupt-
gottes eines der grossen
Tempel (Edfu, Dendera,
Philae) 13.

  u. ä.

dd.t



belegt Sz.
als Name der
Khathor 14.
auch in der Verbindung:
die grosse dd.t 15.

dd.tj

belegt Sp.
zwei Söhlinnen in
Dandara 1.

dd

belegt alt.
in Ausdrücken für
"auch".I. in der Form:
(mit Bezug auf ein vorher-
genanntes Femininum) 2.

II. in den Formen:

a) 3.

b) als Zwischenform 4.

c) 5.

jünger

ddj

(III. inf.):
belegt seit Sp.
als intransitives
Verbum.

dauern.

Sehr neben Wörtern ähnl.
Bedeutung wie mn, wd
und mn (siehe
dort).

Syn.

geminat

Syn. a, d. 18

Syn. m, n, *d. 18

seit d. 18
gewöhnlich Del. ohne; ^{mc, m} selten A. von Personen.

I. als Prädikat:

a) ein Gott dauert (alle Zeit u. ä. 6;
im Himmel u. s. w. 7; durch
die Wahrheit 8; u. ähnl. 9).b) vom König (im Leben 10; auf
dem Thron 11; wie die Sonne
u. s. w. 12).c) vom Toten (ewig 13; im Jenseits 14;
unter dem Seligen u. s. w. 15).d) als Umsch. des Lebenden 16;
auch: im Munde der Hofleute
u. ä. zu dauern 17.e) vom Körper 18; auch von der
Leiche 19; und Ähnliches 20.II. mit bestimmendem Substantiv 21; z. B.:
mit dauerndem
Königtum.

dd

mit dauerndem
Sonst.

dd

mit dauerndem
Namen.

dd

B. von Orten und Gebäuden.

I. Himmel, Erde dauern 1.

II. die Stadt, ein Tempel u. ä. dauert 2.

C. von Abstraktem.I. das Königtum 3 dauert
Sp. in der Verbindung:
τῆς βασιλείας διαμεινούσης αὐτῷII. Selungen, Feste dauern,
haben Bestand 4.III. die Wahrheit dauert
(äol. beim Könige 5).IV. der Name dauert 6.
Bes. auch: im Munde
der Menschen 7.D. als ReplikationsvermerkBesonders 8 in den
Verbindungen 9:
im Sinne von: ohne
Unterbrechung weiter
zu sprechen (als Überschrift
eines Spruches, der an den
vorhergehenden angeschlossen
ist).E. Verschiedenes.

Besonders 10 auch

Sp. in dem Ausdruck:
mit folg. Satz:
"es dauert nicht lange"
(bis dass.....) 11.

dd

belegt Sp.; Sp.
das vorstehende Verbum
in transitiver (kausativer)
Bedeutung: dauern lassen

I. jemanden 12

II. Leit, Glieder jmds. 13.

III. Jahre 14; Belohnungen 15.

dd.t



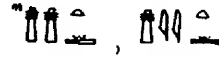
Infinitiv des vorstehenden
intransitiven Verbums:
die Dauer.

Besonders 1 auch neben
ähnlichen Begriffen
und oft in der Ver-
bindung 2:
„Leben, Dauer, Wohl-
ergehen (?)“.
die man jemandem
verleiht, die bei jmm.
sind u. s. w.
Auch oft in Verbindung
mit rdj „geben“.

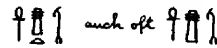
3.

4.

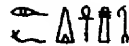
5.



auch oft ohne \pm .



auch oft \pm

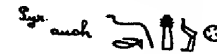
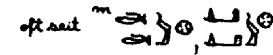
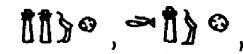
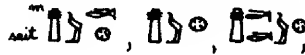


(auch mit
Relativ: jemandem).

dd.w



belegt seit Syz
Name der Stadt Busiris
im Delta 6.
N.B! Seit N.B. nicht immer
in der Schr. von dd.t
„Mendes“ unterschieden.



dd.wj

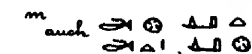
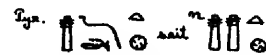


belegt Fell
der von Busiris,
als Sollenname 7.

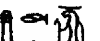
dd.t



belegt seit Syz
Name der Stadt Mendes
im Delta 8.
vgl. griech. (Εὐβεία) Σητεία
N.B! Seit N.B. nicht immer
in der Schr. von dd.w
„Busiris“ unterschieden.



dd.tj

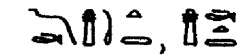


belegt A.R.
der Gott von Mendes 9.

dd.j.t



belegt Syz
Name der Nekropole
von Heliopolis 10.



dd.t



belegt Syz
als weibl. Wort.
den Sang des Osiris 1.

dd

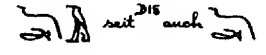


belegt Syz
(Feinde mit der Keule)
erschlagen o. ä. 2.

dd3



belegt seit M.R.
fett.



3^{te} auch \pm

I. als attributives
Adjektiv:

a) fatter Fleisch 3.

fatter Rindfleisch 4.

b) fette Fleischstücke
(von Gazellen) 5. Sz.

c) fatter Fett 6.
einmal Med.

d) fette Tiere:
fatter Rind 7.; u. ä.

fatter Vögel 8.

II. mit bestimmendem
Substantiv:
einer der fette Rinder
besitzt 9. M.R.

dd3



belegt Sz
Wohl identisch mit
dem vorsteh. Wort.
reif sein; reifen
lassen.
vgl. Kopt. Ⲭⲧⲁⲓ .



A. intransitiv.

I. reif sein, vom Getreide 10.

II. vom Acker, das reif ist am Korn =
der reife Korn hat u. ä. 11.

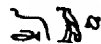
Besonders in Verbindungen !
wie :

B. transitiv.

I. das Korn reifen machen
(vom Nil) 2.

II. das Land fruchtbar machen 3.

dd3



belegt seit Med.
das Felle.

I. das Felle vom
Fleisch 4.

II. von Pflanzen: ob deren
"Mark" 4.

a) offiziell 5.

b) Sz. bei der Salben-
bereitung 6.

ddb



belegt N.R. (Zaub.); Sz.; Sz.
vgl. ddm.

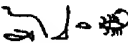
stechen

I. vom Skorpion 7; auch:
mit (m) dem Schwanz 8.

II. von etwas Spitzem, auf das
man getreten ist 9.

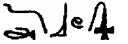
III. Sz. vom einstechen, ein-
meisseln von Schrift auf
eine Platte 10.

ddb.t



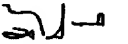
belegt Sz.
Skorpion 11.

ddb



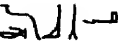
belegt N.R.
vgl. ddm.
Stich (eines Insekts o.ä.),
der brennt (u.b.d.) 12.

ddb



belegt Lit. M.R.; Sz.
vgl. ddm. "Laufen".
sammeln, ver-
sammeln (Objekt:
Menschen) 13.

ddb



belegt Med.
Fähigkeit des Arztes bei
Magenleiden 14.
auch in der Verbindung:
Art Heilmittel 15.

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

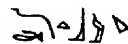
dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

dd3 = Sz. (= 8, 10, 12)

ddbw?

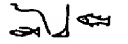


belegt Sz.
etwas Böses, das man
verabscheut 1.

so gestellt

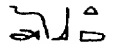


ddb



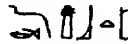
belegt Med.
ein Fisch (offiziell
verwendet) 2.

ddb.t



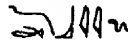
belegt D. 30.
Art Rost 3.

ddb.t



belegt Sz.; A.R.
Art Kapelle 4.

ddbj



belegt Königsgz.
eine Schlange im
Jenseits 5.

ddf.t



siehe bei mdf.t.

ddf.t



belegt seit Totb.
Kopt. XATQE: 2. 6ATQI

Umm; Sawürm;
auch: Schlange.

A. der einzelne Umm.
Sellen 6.

auch von der Unaus-
schlange 7; von heiligen
Schlangen 8; und
ähnlich 9.

B. Zumeist im Plural oder
kollektiviisch:
die Würmer, das Sawürm;
die Schlangen 10.
Stern auch mit 2 dabei:
alles Sawürm.

I. allgemein:

a) in Aufzählungen der Lebewesen:
Menschen, vierfüßige Tiere,
Sawürm, Vögel, Fische
(u.ä.) 11.

b) als geringste Wesen 12;
Sz. auch: alles, von dem Söttern
an bis zu den Wurmern 13.

c) in der Erde in Löchern
lebend (von den Schlangen) 14.

II. als heissende böse Tiere 15; neben
Schlangen; neben Skorpionen
u.ä.

ddbw = Sz. (= 8, 10, 12)

ddbw = Sz. (= 8, 10, 12)

ddbw = Sz. (= 8, 10, 12)

ddbw = Sz. (= 8, 10, 12)

ddbw = Sz. (= 8, 10, 12)

ddbw = Sz. (= 8, 10, 12)

ddbw = Sz. (= 8, 10, 12)

ddbw = Sz. (= 8, 10, 12)

ddbw = Sz. (= 8, 10, 12)

ddbw = Sz. (= 8, 10, 12)

ddbw = Sz. (= 8, 10, 12)

ddbw = Sz. (= 8, 10, 12)

ddbw = Sz. (= 8, 10, 12)

ddbw = Sz. (= 8, 10, 12)

ddbw = Sz. (= 8, 10, 12)

III. von den Urmern welche
die Leiche fressen 1.

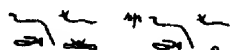
IV. von Urmern im Leibe
(als Krankhafter) 2. Med

mm
III

belegt Sp.
als allgemeine Bez. für
Reptilien (Eidechsen
gehören dazu) 3
Wohl identisch mit dem
vorsteh. Wort.


ddf 

belegt dt. NR; Sp.
Zeichen der Frucht.

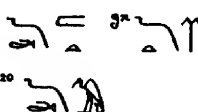


I. vom Haar: sich sträuben 4.

II. vom Körper: schaudern o. ä. 5.
NR durch und "Furcht"
widergegeben. 6.

ddm.t 

belegt seit NR
Kopt. ATME
vgl. dd "sammeln"
laufen.

auch 

I. Verschiedenes:

Laufen von Mehl 7,
von Myrrhe 8.
auch: Edelmetalle 9,
kostbare Steine 10, Bohren 11,
Getreide 12
"im Laufen", "laufen-
weise".

Del. 

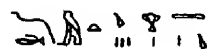


II. als Art der Verrechnung nach
"Laufen": von Früchten 13,
Rohr 14, Blumen 15,
Futterkraut 16.

III. in der Verbindung:

Laufen auf der Erde (d.h.
so gross, dass man sie
auf die Erde schütten
muss) 17.

auch als Verrechnungsform
für Proze 18.






ddm 

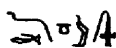
belegt NR (Zaub.); Sp.
als Var. zu dd.
stechen,
vom Skorpion 19,
von etwas Spitzem,
auf das man getreten
ist 20.

ddm 


belegt NR (Zaub.).
vgl. dd.
brennen (vom Gift
im Körper) 1.

ddmjt 

belegt Königsge.
Frau mit Schlange
über dem Kopf
(im Amduat) 2.


ddmw 

belegt Med.
im Pseudopart.
als Zustand des Fleisches
(bei einem Ermordeten) 3.

ddh 



belegt Med.
aufwallen (als erstes
Stadium beim Kochen) 4.

ddh 

belegt Med.
mit : (ein Heilmittel)
auf dem Leib binden,
als Umschlag 5.

ddh 

belegt seit DL.
verhaften, einsperren

Del. seit Ende   u. ä.

I. gem. verhaften 6.

II. gem. einsperren, gefangen
setzen 7.

auch mit mm: in einem
Gebäude (Gefängnis,
Kaserne u. ä.) 8.
auch in der Verbindung:
im Gefängnis sitzen 9.




III. Feinde einschliessen
(in einer Stadt) 10.


IV. Verschiedenes 11.
auch bildlich von bösen
Reden die "im Leib einge-
sperret bleiben" = unge-
sprochen bleiben 12.

ddh.w 

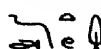

belegt Sp.
Kopt. (alt) ATA?
Gefängnis 13.

ddh 

belegt Sp.
schwimmen, schützen 14.

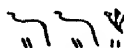
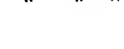
ddhw 

belegt DL.
mit Artikel pt.
Bez. für ein Gewässer.
(bei Auaris) 15.

 ddt ?  ddt ?

Albaum, siehe
bei dt.



belegt Nä.
von dem Augen:
geblendet sein o.ä. 1.

dd  dd 

belegt Nä.
Blumen o.ä. (als
Ornament) 2.
vgl. habe. Y'Y.

dd  dd 

belegt Sait.
in dem Titel 3:
ob richtig ?

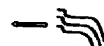
als Sz Schreibung
für:

I. dhf „ganz“ in
der Verbindung:
„das ganze Land“ 4.



II. dhx „erhaben, prächtig“ 5.

III. dhf „an selbst“ 6.









Unterbares.


der Gegenstand, den das
Schriftzeichen darstellt:
Halskette mit einem
Siegelzylinder daran 7.

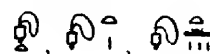
 

belegt A.R.
als Adjektiv, in
der Verbindung:
kostbar o.ä. 8.

belegt seit A.R.
Schatz.






auch nur 

A. Außerhalb der Verbindungen

unter B.


- I. Allgemeines:
Schatz, Schätze, Kostbarkeiten 9.
Auch mit Genetiv oder Suffix:
jemandes 10.
Auch mit dem attributiven Zusatz :
alle Kostbarkeiten 11.

auch im Titel: wie:

A.R.






N.R.

II. Schmuck o.ä. als zusammenfassende
Bez. für Öle, Kleider, Geräte
für ein Grab 2.

III. als etwas im  göttlich
Verheißes 3. N.R.

IV. M.R. im Sinne von:
Schatzamt
(neben: jedes Amt (iszwt) des
Königshauses) 4.



B. in den Verbindungen:

Schatz des Gottes,
Tempelschatz.
Besonders 5 in dem
Titel:

I. Seit A.R.
auch im Dienst des Königs 6.
auch eines bestimmten Gottes,
bes. des Amun 7, auch
des Min 8 und des Horus 9
von Edfu.

II. belegt A.R. 10:

  Vorsteher des Schatzes
belegt seit M.R.

I. Allgemeines über Tätigkeit
und hohe Stellung 11.
auch im Dienst eines
Saufürsten 12.

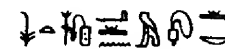
II. in Verbindung mit
anderen Titeln 13.

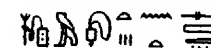
III. in den Verbindungen:

D.18. 14.

D.19. 15.

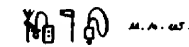
D.22. 16.

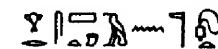


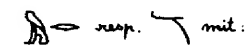



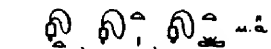
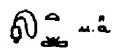






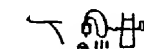
 M.A. 15.

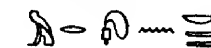


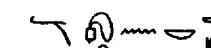
 resp.  mit:


   M.A.



auch nur 








 belegt A.R.
in der Verbindung 1:



belegt seit Pyz.; oft A.R.; M.R.
Schatzmeister
(Den Plural siehe hier
hinter besonders).

auch 

das Zeichen auch 

a. ausserhalb der Verbindungen

unter B.

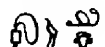
- I. Allgemeines über Tätigkeit
und Stellung 2.
auch im Dienst eines Gaufürsten 3
oder eines hohen Beamten 4,
bes. auch als Sandalenträger 5.

- II. in Titeln 6 wie:

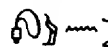


M.R. 7.



M.R., N.R. 8.



M.R. 9.

   u.ä.

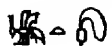

M.R. 10.

M.R. 11.






B. in den Verbindungen:

  alter Titel vornehmster
Personen 12.
Bes. in Titelfolgen wie:

das Zeichen auch 

13.

...   

14.



belegt bes. A.R. und M.R.

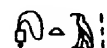
auch   

- I. als Beauftragter der Königs
bei Expeditionen u.ä. 15.
auch in der Ver-
bindung 16 (A.R.):



selten auch mit 

- II. mit priesterlichen
Funktionen 17 (seit M.R.)
III. Verschiedenes 18.

   u.ä.





belegt seit M.R.
als Plural des vor-
stehenden Wortes
für Schatzmeister.

auch   u.ä.

Besonders 1 in den
Verbindungen:

Vorsteher der
Schatzmeister 2.

  u.ä.

M.R. (einmal) 3.



 

A.R. 4.





  auch 



belegt M.R.
als Frauentitel 5.

belegt seit A.R.
als Priestertitel 6.

auch   u.ä.
die Form des Zeichens
sehr wechselnd  



- I. mit Genetiv eines
Gottes 7, 7. B.:



- II. eines Ortes.
a) mit Genetiv 8, 7. B.:
seit D.19.



- b) mit nn des Ortes 9,
selten M.R.

- III. ohne Zusätze 10.
auch bes. bei den Osiris-
mysterien in Abydos
tätig 11.



belegt A.R.
verschieden von g₂,
vgl. Dierker,
der Schmincker
allein als Titel 12
oder in der Ver-
bindung 13:

